

Begleitforschung zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen

3. Befragungswelle Studierende 2023 | Graphische Ergebnisübersicht

Stand: 8. Februar 2024



Katholische
Stiftungshochschule
München
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
ESSLINGEN



Bundesinstitut für
Berufsbildung

BENP – Begleitforschung zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen

Zum Begleitforschungsprojekt:

Wie wird die neue Ausbildung und das neue primärqualifizierende Pflegestudium von den ausbildenden Betrieben, Pflegeschulen und Hochschulen umgesetzt und was sind Erfolgsfaktoren und Hindernisse in diesem Veränderungsprozess? Welche Erfahrungen machen die Auszubildenden und Studierenden mit dem neuen Bildungsangebot? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen des dreijährigen Begleitprojektes im Auftrag des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) bearbeitet.

Über alle Bundesländer und alle Formen von ausbildenden Institutionen und Einrichtungen mit Pflegebezug hinweg werden Interviews mit verantwortlichen Akteurinnen und Akteuren geführt. Auszubildende und Studierende werden in drei Erhebungswellen zum Verlauf ihrer Ausbildung und ihren Erfahrungen befragt.

Der Forschungsverbund setzt sich aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb), der Hochschule Esslingen und der Katholischen Stiftungshochschule München zusammen, unterstützt durch die Kantar GmbH und das Institut Arbeit und Technik (IAT).

Teilprojekt Befragung Auszubildende und Studierende:

Die Befragung der Auszubildenden und Studierenden wird als Teilprojekt an der Katholischen Stiftungshochschule München durchgeführt. Sie ist als Onlinebefragung im Zeitreihendesign mit drei Befragungszeitpunkten konzipiert, jeweils im Frühjahr/Sommer der Jahre 2021, 2022 und 2023. Die Auszubildenden und Studierenden können dadurch über den gesamten Zeitraum der Pflegeausbildung bzw. des Pflegestudiums begleitet werden.

Teilprojektteam:

Prof. Dr. Bernd Reuschenbach

Daniel Großmann

Daria Olden

Kontakt: pflegeberufe@ksh-m.de



Katholische
Stiftungshochschule
München
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
ESSLINGEN



Bundesinstitut für
Berufsbildung

Inhalt

Vorbemerkungen zur Methodik, Stichprobenübersicht	Seite 1
1 Zusammensetzung der Stichprobe	
Alter, Geschlecht	Seite 3
Anzahl, Standort, Trägerschaft Hochschulen	Seite 3
2 Angaben zum Studium	
Status des Studiums	Seite 4
Dauer & Gründe für Freistellung	Seite 4
Fachsemester	Seite 4
Vertiefungseinsatz	Seite 4
3 Berufliche Einmündung	
Status Planung des Berufseinstiegs	Seite 5
Gewählter/präferierter Pflegebereich	Seite 5
Zukünftige/präferierte Tätigkeit und Einrichtung	Seite 5 f.
Ausstieg aus der Pflege nach Studium: Gründe, Entscheidungszeitpunkt, Zukunftspläne	Seite 6
4 Berufliche Perspektiven & Identifikation	
Berufliche Zukunftspläne	Seite 7
Weiterbildungsbedarf	Seite 8
Berufsidentifikation (nach Heinemann & Rauner ISSN 1867-9277)	Seite 8
Berufliche Möglichkeiten durch Studienabschluss	Seite 8
5 Lernbedingungen an der Hochschule	
Allgemeine Studienbedingungen Hochschule	Seite 9
Abstimmung Lehr-/Lerninhalte auf Praxiseinsätze	Seite 10
Auslandsaufenthalt im Rahmen des Studiums	Seite 10
Digitale Lehr- und Lernangebote	Seite 10
6 Lern- und Arbeitsbedingungen Pflegepraxis	
Allgemeine Lern- und Arbeitsbedingungen in der Pflegepraxis	Seite 11 f.
Anzahl Praxiseinsätze	Seite 12
Kontakt zu Pflege-Auszubildenden	Seite 12
Bewertung Praxiseinsätze, Qualifizierte Leistungsbeurteilung	Seite 12
Anzahl, Dauer & Gestaltung Praxisanleitungen	Seite 12 f.
Arbeitsklima und Teamintegration in den Praxiseinsätzen	Seite 13
Ausbildungspersonen in der Praxis	Seite 13
Arbeitsbedingungen in den Praxiseinsätzen (nach BGW Fragebogen „Belastung und Beanspruchung“)	Seite 14
7 Praxisbegleitung	
Regelmäßigkeit, Format und beteiligte Personen	Seite 15
Funktion der Praxisbegleitungen	Seite 15
Bewertung der Praxisbegleitungen	Seite 15
8 Belastungsfaktoren	
Psychosoziale Beschwerdeliste	Seite 16
Krankheits-/belastungsbedingte Fehlzeiten	Seite 16
Häufigkeit Erwägung Studienabbruch	Seite 17
Erwerbstätigkeit neben dem Studium: Status, Wochenarbeitszeit, Art der Tätigkeit	
9 Abschlussprüfungen	
Status und Noten der Abschlussprüfungen	Seite 18
Bewertung Prüfungsorganisation	Seite 18 f.
10 Gesamteinschätzungen & Resümee	
Studienzufriedenheit (nach Westermann et al., https://doi.org/10.23668/psycharchives.4654)	Seite 20
Resümee zum Pflegestudium	Seite 21
Gesamtbewertung Pflegestudium	Seite 21
Erneute Wahl Beruf & Hochschule	Seite 21
Vorbereitung auf spezifische Pflegebereiche	Seite 21 f.
Anpassungsvorschläge Praxis, Hochschule & Studium gesamt	Seite 23 f.
11 Abbruch des Pflegestudiums: Gründe & Perspektiven	
Gründe für Studienabbruch	Seite 25 f.
Erleben des Studienabbruchs	Seite 26
Weitere Pläne	Seite 27
12 Soziodemographische Angaben	
Studieren mit Kind	Seite 28
Schulabschluss, vorh. Ausbildung, Studium	Seite 28
Migrationserfahrung, Migrationshintergrund	Seite 28

Vorbemerkungen zur Methodik

Die Begleitforschung zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen (BENP) umfasst eine Befragung von Studierenden im Paneldesign mit drei Befragungszeitpunkten und vorgeschalteter Panel-Registrierung:

- ▶ Panel-Registrierung, Befragungswelle T1: Juni bis November 2021,
- ▶ Befragungswelle T2: Juni bis November 2022,
- ▶ **Befragungswelle T3: 13. Juni bis 30. November 2023.**

Die Zielgruppe bildeten Studierende im primärqualifizierenden Pflegestudium nach PflBG mit Studienstart im Jahr 2020.

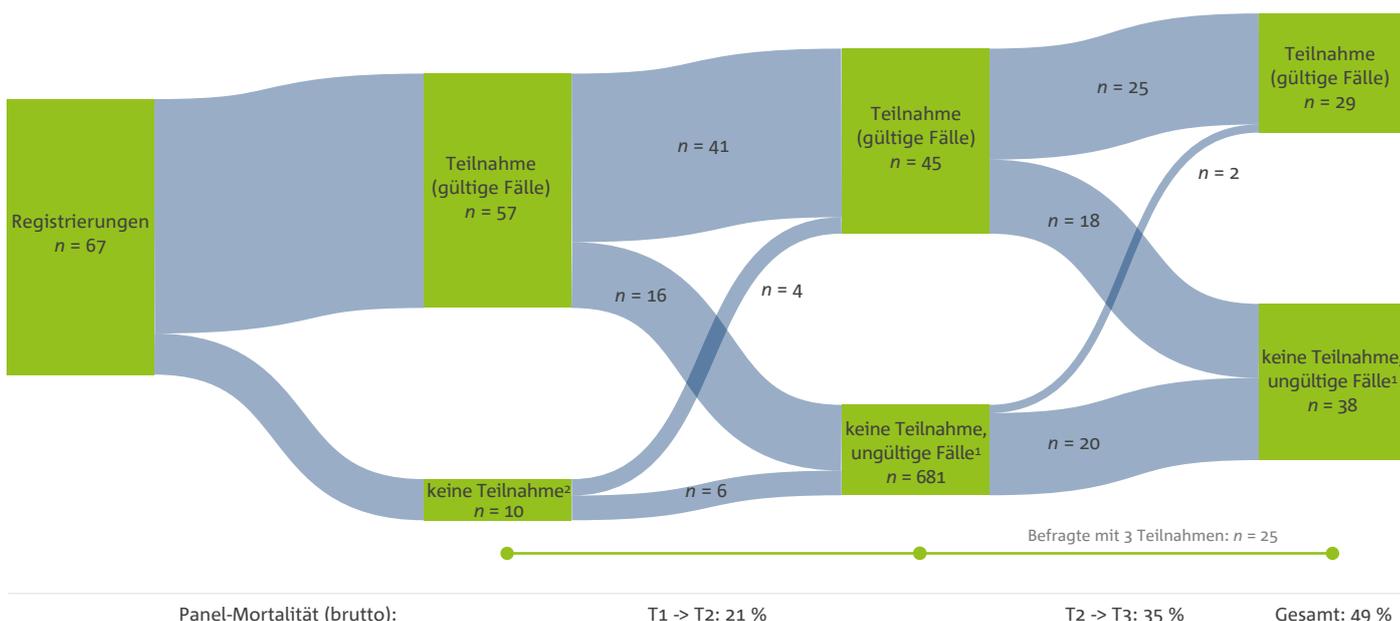
Die Rekrutierung der Panel-Teilnehmenden erfolgte per E-Mail-Anfrage an Hochschulen mit primärqualifizierenden Pflegestudiengängen. Die Registrierung und alle Erhebungswellen wurden mittels Online-Fragebögen auf der Plattform SoSciSurvey durchgeführt. Die Einladungen wurden jeweils per E-Mail gesendet. Je nach Teilnahmestatus erfolgten bis zu sechs E-Mail-Erinnerungen.

Als anonymer Identifikator der Panel-Teilnehmenden (Pseudonym) wurde im Rahmen der Registrierung ein 11-stelliger, alphanumerischer Zufallscode erzeugt. Es erfolgte dabei eine automatisierte Blindzuordnung auf dem Befragungsserver, so dass die Forschenden keine unmittelbare Verbindung zwischen Pseudonym und Namen/Adressen teilnehmender Personen herstellen konnten.

Es erfolgte eine Incentivierung in Form einer Verlosung von 200 Gutscheinen im Wert von 10 Euro pro Befragungswelle unter allen Teilnehmenden.

Übersicht Stichproben & Teilnahmeverhalten Befragungswellen T1 – T3

Panel Registrierung		Befragung T1 2021 1. Studienjahr	Befragung T2 2022 2. Studienjahr	Befragung T3 2023 3. Studienjahr
n = 67	Fallzahl gesamt	n = 62	n = 47	n = 31
–	ungültige Fälle ¹	n = 5	n = 2	n = 2
n = 67	gültige Fälle	n = 57	n = 45	n = 29
10	Anzahl Bundesländer	10	10	9
16	Anzahl Hochschulen	15	14	11
89,4 %	Anteil v. staatl. Hochschulen	88,2 %	88,6 %	92,9 %
86,5 % 13,5 %	weiblich männlich	86,5 % 13,5 %	87,8 % 12,2 %	89,3 % 10,7 %
k.A.	Migrationserfahrung	15,1 %	11,4 %	–
k.A.	Anteil mit Kind/Kindern	k.A.	11,4 %	7,7 %
3,0 %	Schulabschluss Mittlere Reife	3,6 %	2,3 %	–
13,6 %	Schulabschluss FH-Reife	14,3 %	9,1 %	10,7 %
77,3 %	Schulabschluss Abitur	75,0 %	81,8 %	85,7 %
2 Minuten	Ausfüllzeit Fragebogen (AM)	15,1 Minuten	17,2 Minuten	16,6 Minuten



¹ Kriterien für die Identifikation und Bereinigung ungültiger Fälle bildeten die Bearbeitung von weniger als 50 % der zu bearbeitenden Seiten im Fragebogen bei Berücksichtigung von Filterführungen, mehr als 50 % fehlende Angaben in den bearbeiteten Fragestellungen sowie eine im Vergleich zum Durchschnitt aller Befragten sehr hohe Beantwortungsgeschwindigkeit (Relative Speed Index > 2). Zudem wurden Fälle aus nicht-primärqualifizierenden (dualen) Pflegestudiengängen entfernt.

² umfasst zudem ungültige Fälle¹

Legende Datenherkunft und weitere Datenverfügbarkeiten

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Befragungswelle T3 querschnittlich dargestellt. Ein Teil der dabei einbezogenen Daten wurde bereits in den vorherigen Befragungswellen (T1, T2) erhoben. Für einige Merkmale sind zudem äquivalente Daten aus den vorherigen Befragungswellen verfügbar. Zur Markierung der Herkunft der Daten in dieser Übersicht sowie der Verfügbarkeit äquivalenter Daten aus den vorherigen Befragungswellen werden folgende Signaturen verwendet:

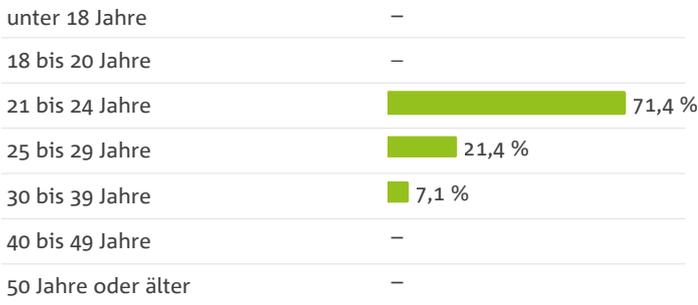
- T1** ———> Datenherkunft Befragungswelle T1; keine Vergleichsdaten vorhanden
- T2** ———> Datenherkunft Befragungswelle T2; keine Vergleichsdaten vorhanden
- T3** ———> Datenherkunft Befragungswelle T3; keine Vergleichsdaten vorhanden
- T1 T2** ———> Datenherkunft Befragungswelle T1 und T2; Datenzusammenführung auf Stand von T2
- T1 T3** ———> Datenherkunft Befragungswelle T1 und T3; Datenzusammenführung auf Stand von T3
- T1 T3** ———> Datenherkunft Befragungswelle T3; Vergleichsdaten aus Befragungswelle T1 vorhanden
- T2 T3** ———> Datenherkunft Befragungswelle T3; Vergleichsdaten aus Befragungswelle T2 vorhanden
- T1 T2 T3** → Datenherkunft Befragungswelle T3; Vergleichsdaten aus Befragungswellen T1 und T2 vorhanden (Zeitreihe)

1 Zusammensetzung der Stichprobe

Insgesamt haben an der 3. Befragungswelle (T3) $n = 31$ Studierende teilgenommen (Brutto-Stichprobe). Nach Bereinigung ungültiger Fälle standen für die Ergebnisanalyse statistisch verwertbare Angaben von $n = 29$ Studierenden zur Verfügung (Netto-Stichprobe).

Alter

T1 T3 Neuberechnung: dargestellt wird das Alter im Jahr der 3. Befragungswelle (2023) $n = 28$
Keine Antwort: $n = 1$
Arith. Mittel: 24,3 Jahre



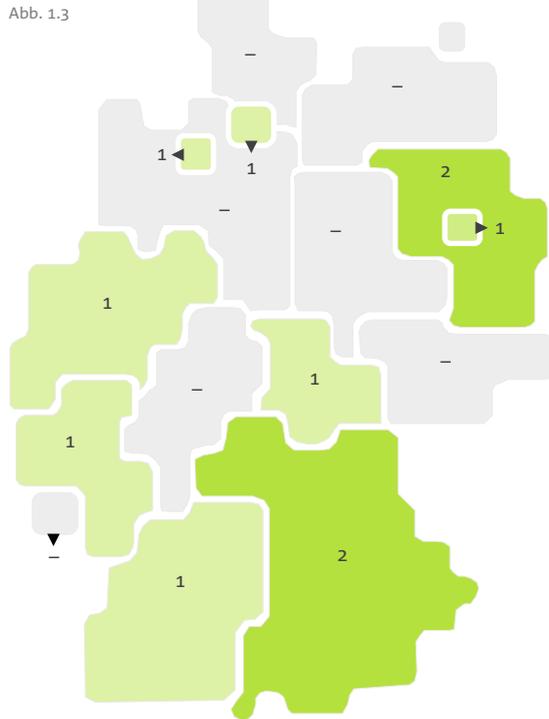
Geschlecht

T1 $n = 28$
Keine Antwort: $n = 1$



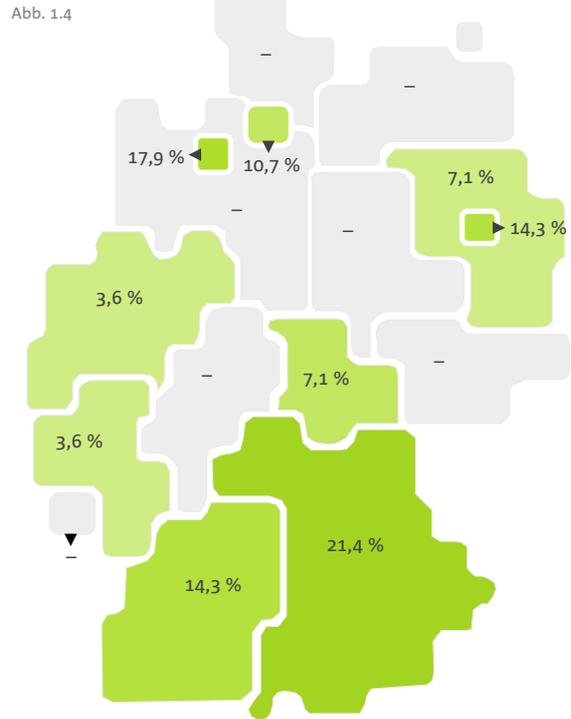
Hochschulen in der Stichprobe

T1 11 Hochschulen gesamt
Im Mittel 3 Befragte pro Hochschule



Verteilung nach Standort Hochschule

T1 $n = 28$
Keine Antwort: $n = 1$



Verteilung nach Trägerschaft Hochschule*

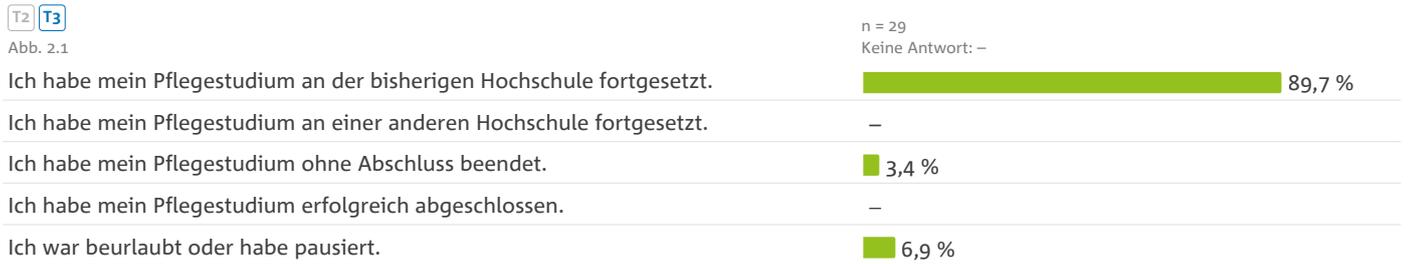
T1 $n = 28$
Keine Antwort: $n = 1$

Staatliche Trägerschaft	$n = 26$	92,9 %
Nichtstaatliche Trägerschaft	$n = 2$	7,1 %

* Die Trägerschaft der Hochschule wurde nicht erfragt, sondern im Zuge der Datenkategorisierung in T1 recherchiert und zugeordnet.

2 Angaben zum Studium

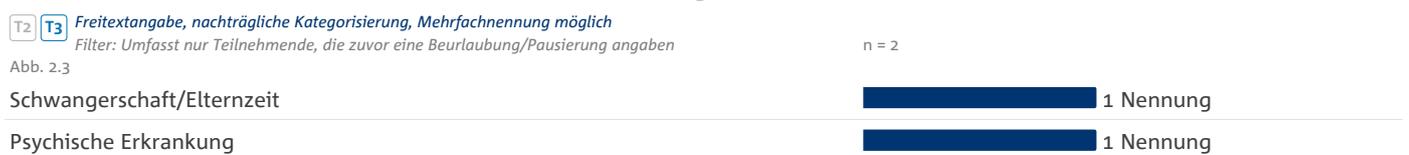
Status des Studiums: Welchen Verlauf hat Ihr Pflegestudium seit der letzten Befragung genommen?



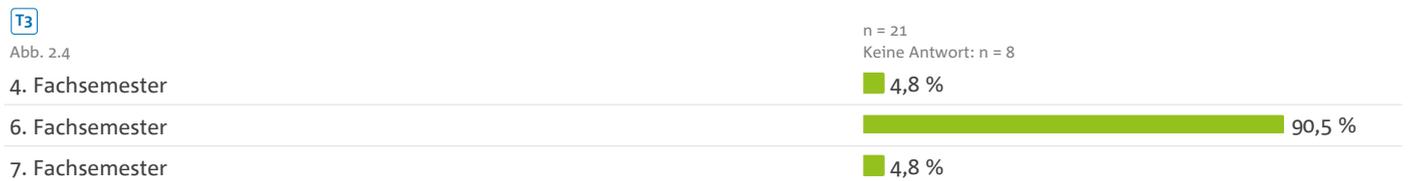
Wie lange waren Sie in Ihrem Pflegestudium freigestellt oder haben pausiert?



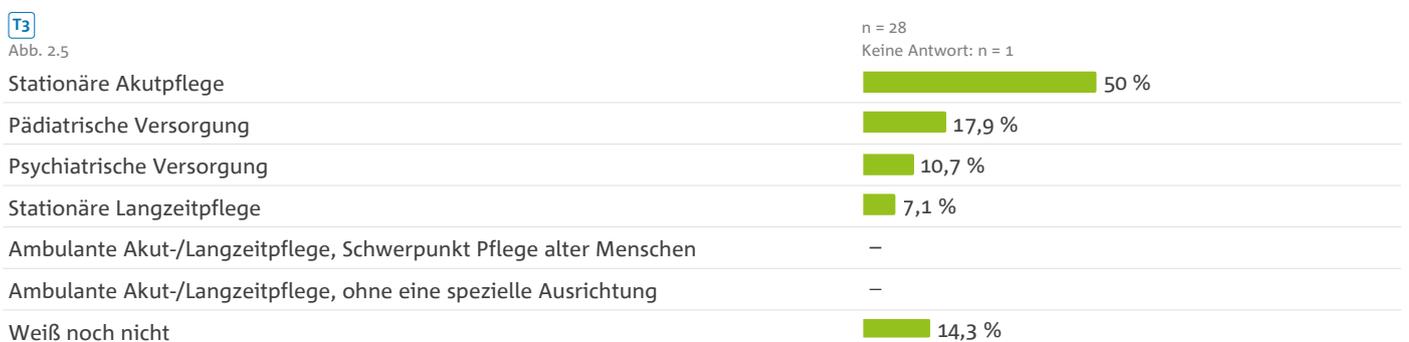
Was war der Grund oder die Gründe für Ihre Freistellung oder Pause?



In welchem Fachsemester studieren Sie derzeit?

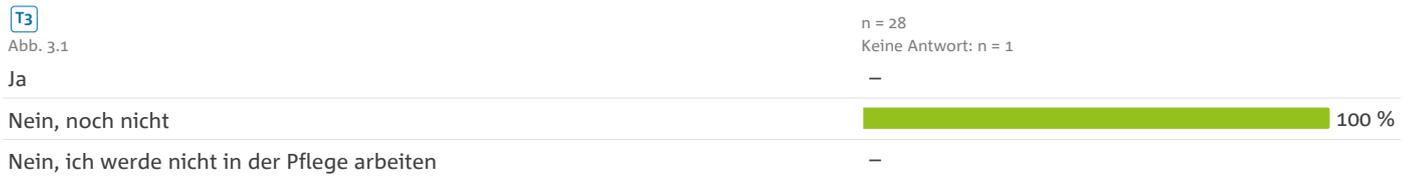


In welchem Bereich haben Sie den Vertiefungseinsatz absolviert oder werden Sie ihn voraussichtlich absolvieren?



3 Berufliche Einmündung

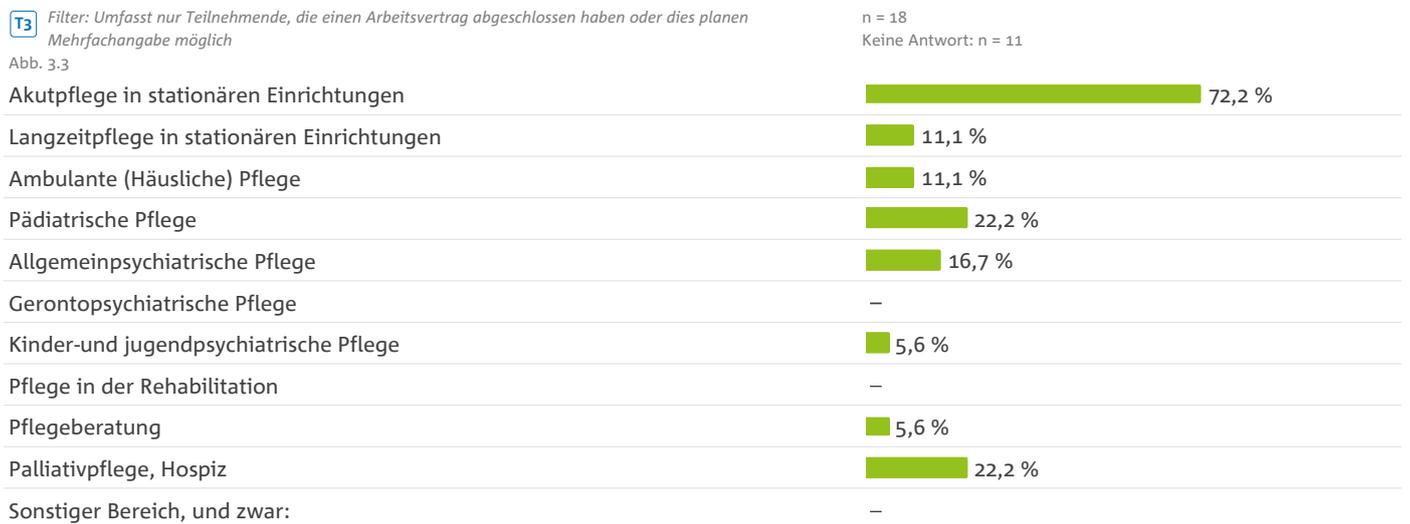
Haben Sie bereits einen Arbeitsvertrag für eine Tätigkeit in der Pflege nach dem Studium vereinbart/ abgeschlossen?



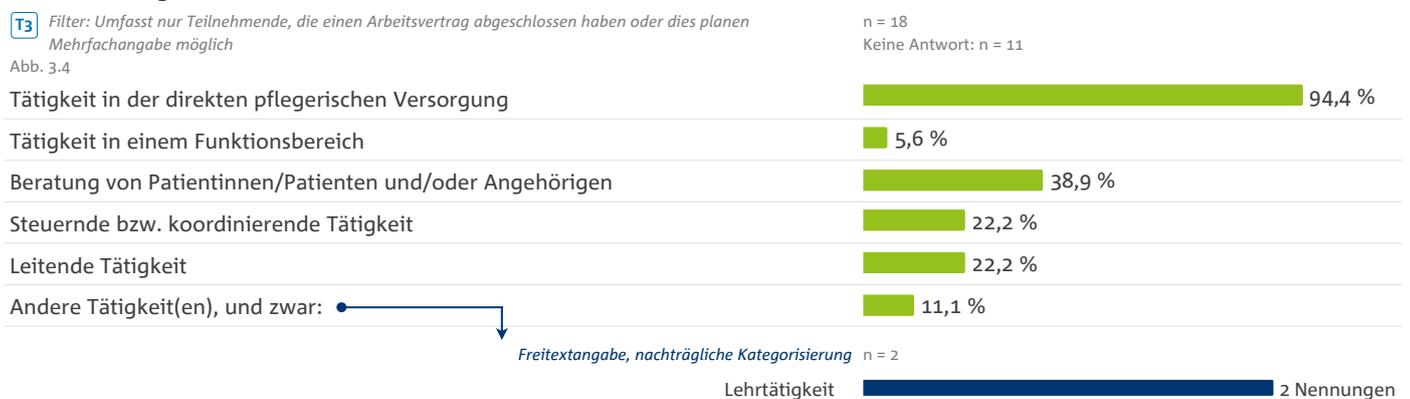
Haben Sie nach Abschluss des Studium vor, einen Arbeitsvertrag für eine Tätigkeit in der Pflege abzuschließen?



In welchem Pflegebereich erfolgt der Berufseinstieg (voraussichtlich)?



Welche Tätigkeit(en) werden Sie voraussichtlich ausüben?



An welchem Einsatzort werden Sie dabei überwiegend tätig sein?

T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die zuvor angaben, nicht in der Pflege arbeiten zu wollen
Abb. 3.5

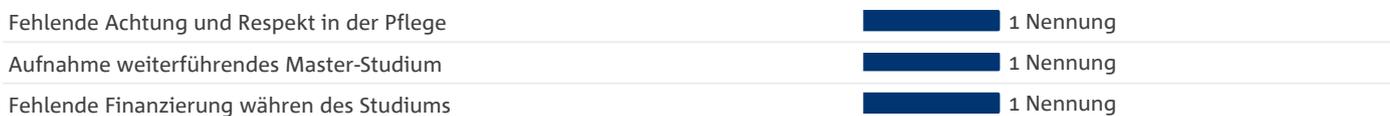
n = 18
Keine Antwort: n = 11



Aus welchen Gründen haben Sie sich gegen eine Tätigkeit in der Pflege entschieden?

T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die zuvor angaben, nicht in der Pflege arbeiten zu wollen
Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung, Mehrfachnennung möglich
Abb. 3.6

n = 2



Ab wann stand Ihre Entscheidung fest?

T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die zuvor angaben, nicht in der Pflege arbeiten zu wollen
Abb. 3.7

n = 2
Keine Antwort: n = 27



Wie sehen Ihre weiteren Pläne aus?

T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die zuvor angaben, nicht in der Pflege arbeiten zu wollen
Mehrfachangabe möglich
Abb. 3.8

n = 2
Keine Antwort: n = 27



4 Berufliche Perspektiven & Identifikation

Was sind Ihre beruflichen Pläne für die Zukunft?

T2 T3
Abb. 4.1a



Abb. 4.1b

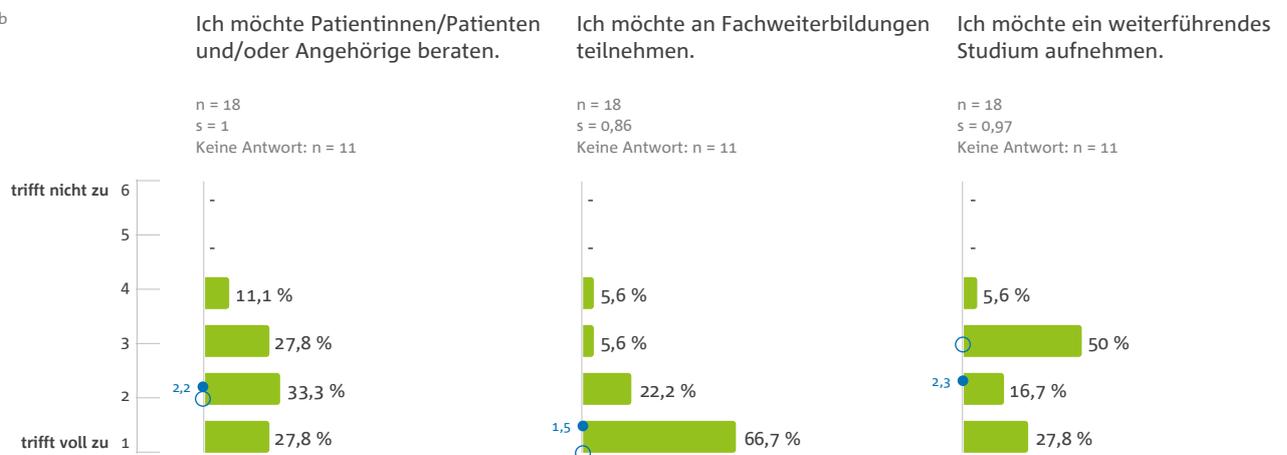
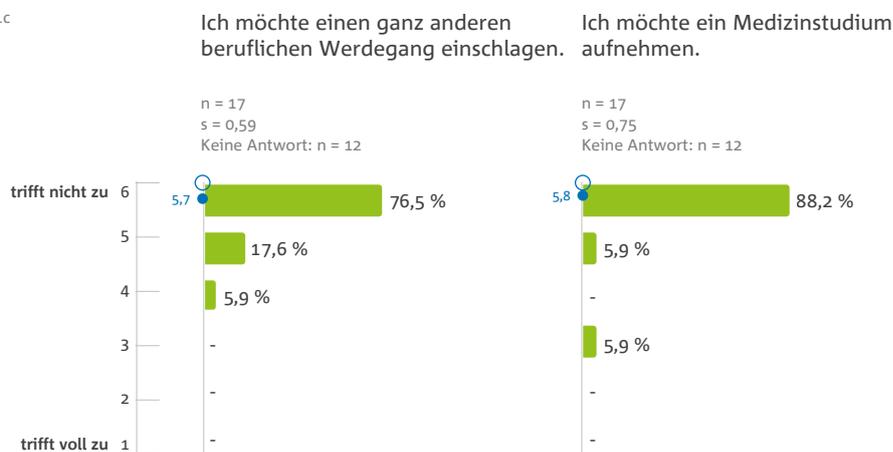


Abb. 4.1c



Sonstige berufliche Pläne

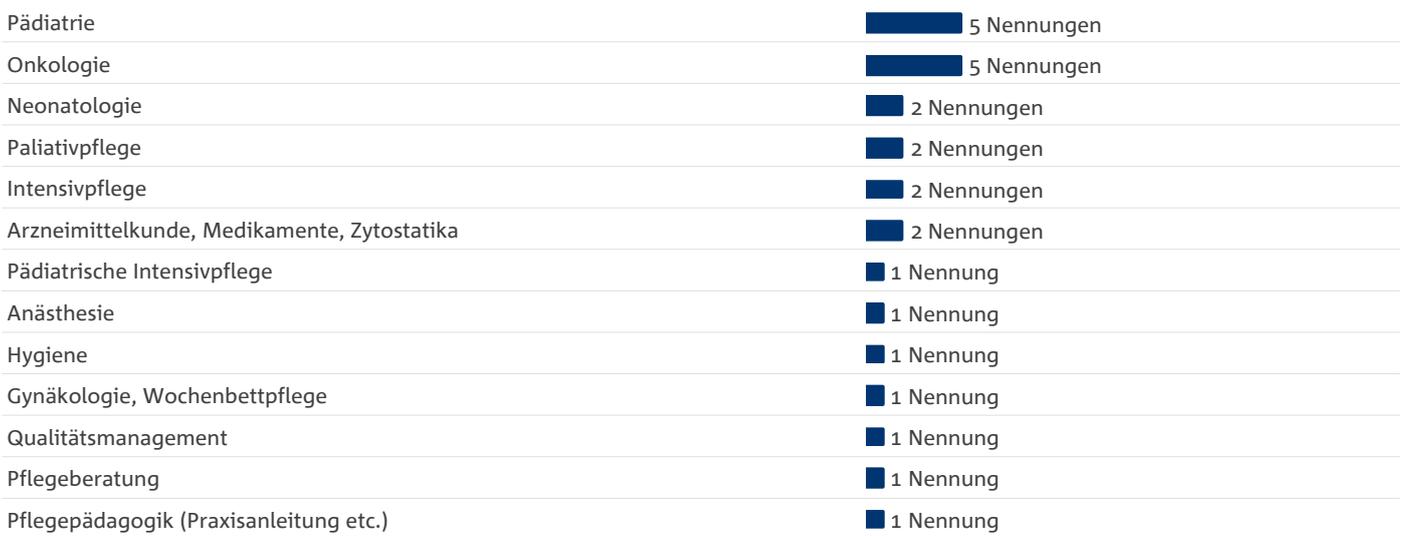
T3 Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung, Mehrfachnennung möglich
Abb. 4.2

Plan	n
Forschungstätigkeit (Pflegeforschung)	1 Nennung
Lehrtätigkeit (Gesundheitspädagogik)	1 Nennung

Sie haben angegeben, dass Sie zukünftig an Fachweiterbildungen teilnehmen möchten: Für welche Themen/Bereiche besteht aus Ihrer Sicht vor allem Weiterbildungsbedarf?

T3 Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung, Mehrfachnennung möglich

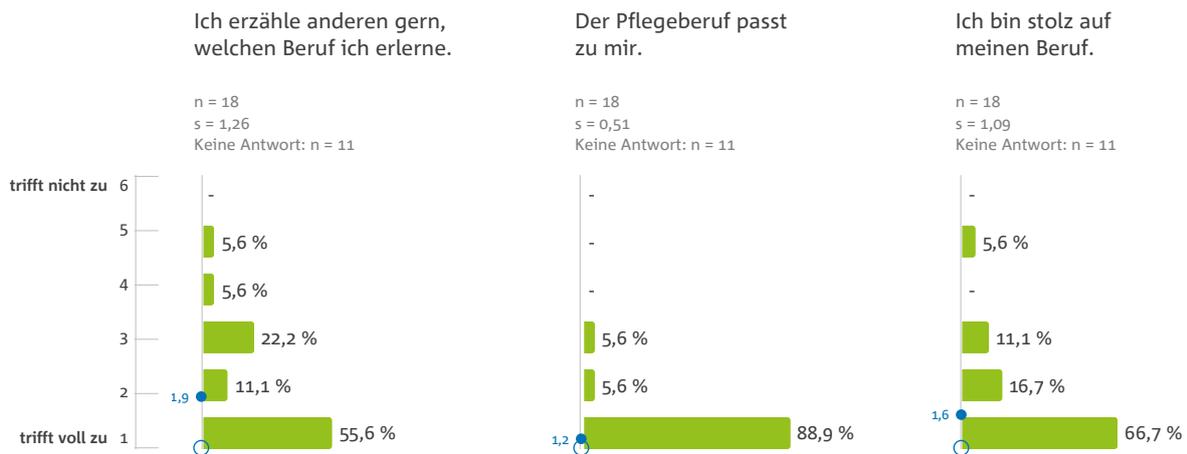
Abb. 4.3



Berufliche Identifikation: Wie sehen Sie Ihre Tätigkeit in der Pflege?

T2 T3

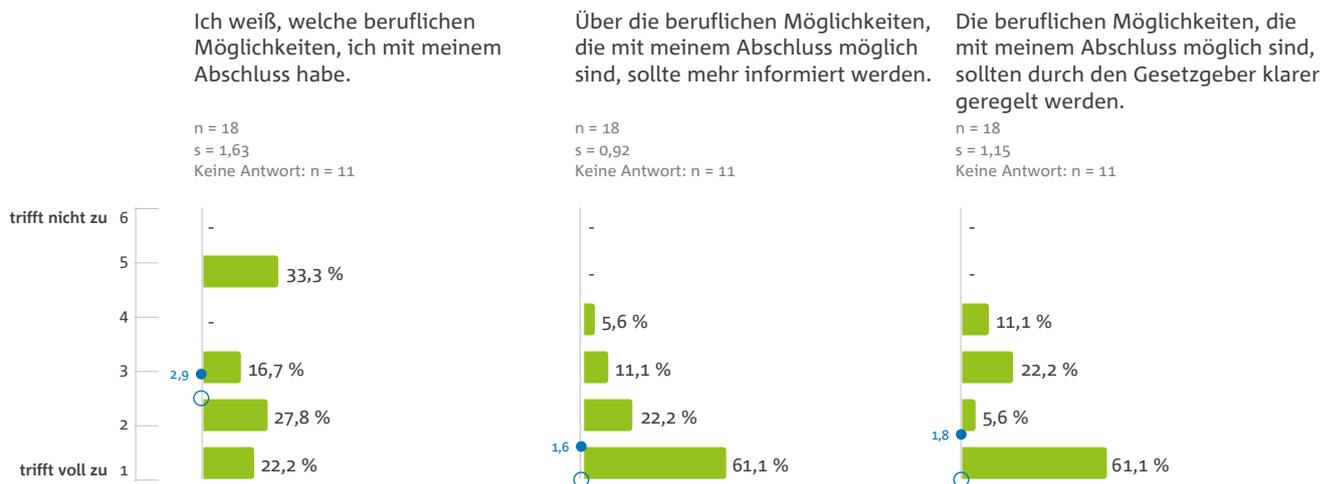
Abb. 4.4



Welche Aussagen über die beruflichen Möglichkeiten, die sich durch Ihren Studienabschluss ergeben, treffen auf Sie zu?

T2 T3

Abb. 4.5



5 Lernbedingungen an der Hochschule

Inwiefern trifft es in Ihrem Studium zu, dass ...

T1 T2 T3

Abb. 5.1a

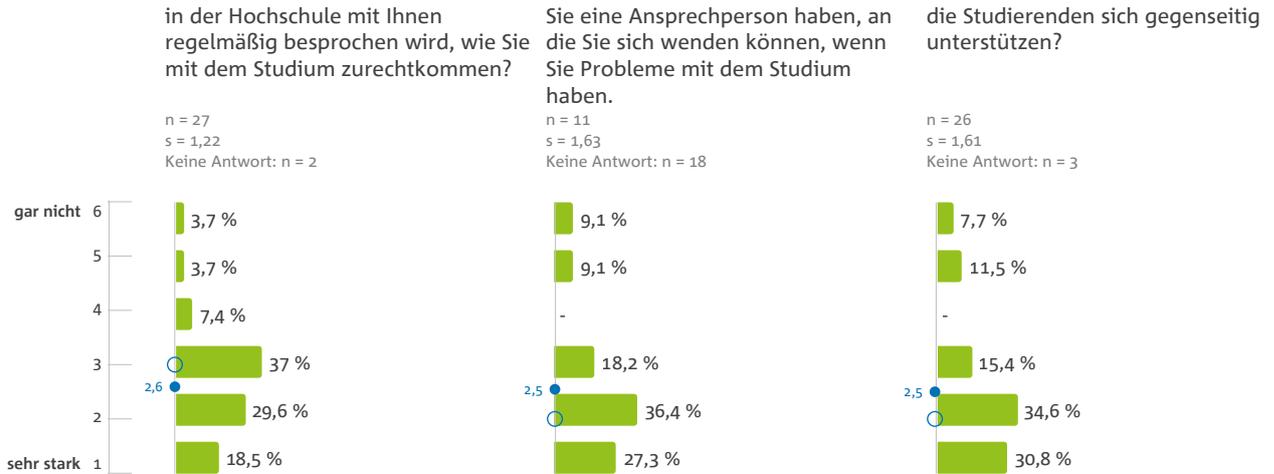
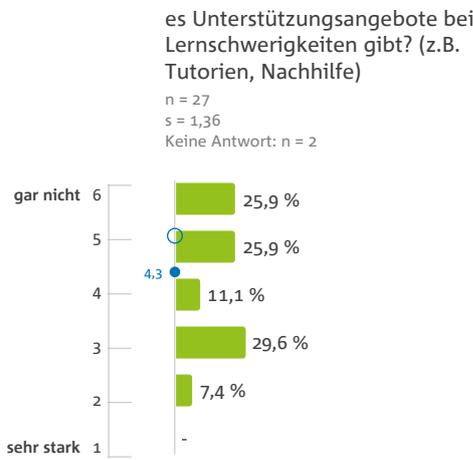


Abb. 5.1b



In welchen Bereichen und in welcher Form hätten Sie sich beim Lernen an der Hochschule mehr Unterstützung gewünscht?

T3 Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung, Mehrfachnennung möglich

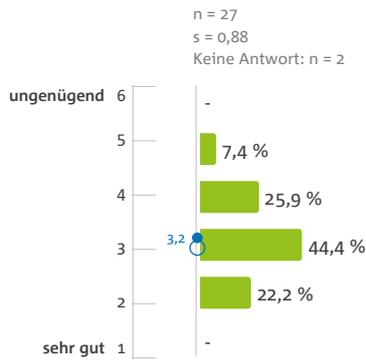
Abb. 5.2

Bereich	n
Übungen, Tutorien, Lernunterstützung	4 Nennungen
Transparentere Anforderungen für Modul-/Abschlussprüfungen	2 Nennungen
Mehr Simulationen (Skillslab, Schauspieler/-innen etc.)	2 Nennungen
Bessere Prüfungsvorbereitung	1 Nennung
Detailliertere Beschreibung der Lehrinhalte (Modulbeschreibung)	1 Nennung
Mehr/bessere Lernmaterialien (Skripte etc.)	1 Nennung
Mehr Praxisnähe, praktische Übungen	1 Nennung
Psychiatrische Pflege (stärkere Schwerpunktsetzung/Unterstützung)	1 Nennung
Pädiatrische Pflege (stärkere Schwerpunktsetzung/Unterstützung)	1 Nennung
Wissenschaftliches Arbeiten (stärkere Schwerpunktsetzung/Unterstützung)	1 Nennung
BWL & Recht (stärkere Schwerpunktsetzung/Unterstützung)	1 Nennung
Pharmakologie (stärkere Schwerpunktsetzung/Unterstützung)	1 Nennung
Pflegeplanung (stärkere Schwerpunktsetzung/Unterstützung)	1 Nennung

Wie gut sind die Lehr./Lerninhalte an der Hochschule auf die Praxiseinsätze abgestimmt? Vergeben Sie dazu bitte eine Schulnote.

T2 T3

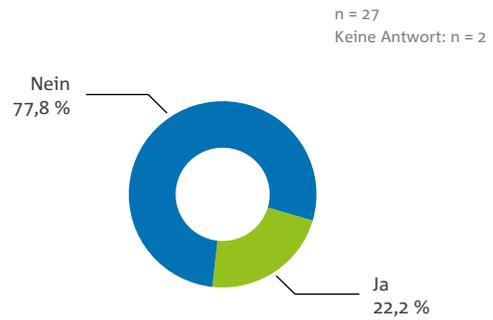
Abb. 5.3



Haben Sie im Rahmen Ihres Pflegestudiums einen Auslandsaufenthalt absolviert?

T3

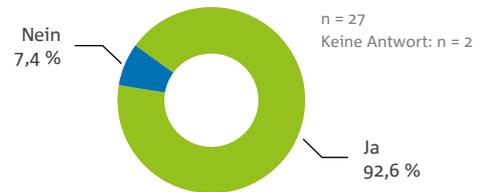
Abb. 5.4



Benötigen/benötigten Sie während der Lehrveranstaltung an der Hochschule eine Internet-Verbindung, um Lernaufgaben zu erledigen?

T3

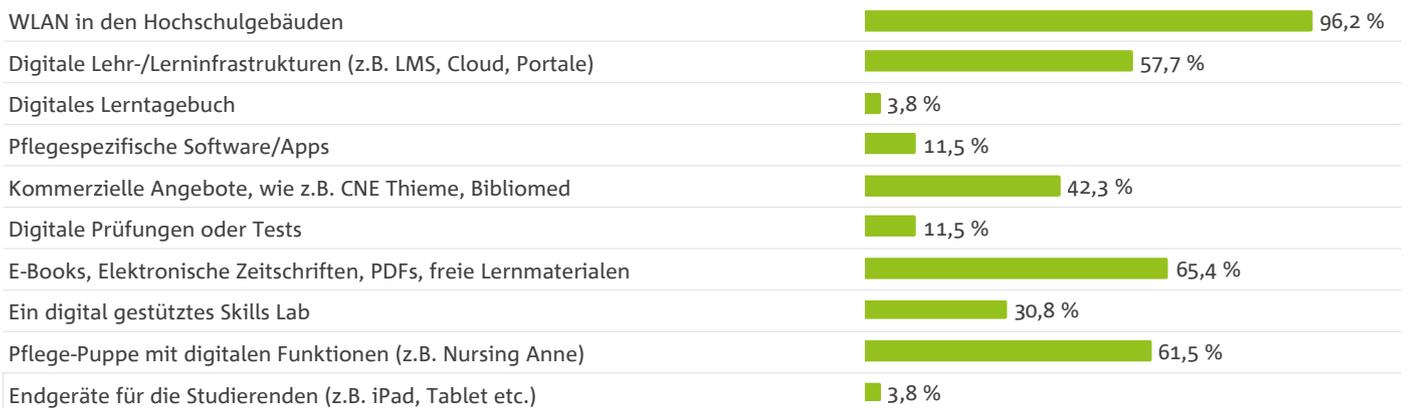
Abb. 5.5



Über welche der folgenden digitalen Software- und Hardwareinfrastrukturen verfügt Ihre Hochschule?

T3 Mehrfachangabe möglich

Abb. 5.6



Welche digitalen Lehr- und Lernangebote haben Sie an Ihrer Hochschule vermisst?

T3 Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung, Mehrfachnennung möglich

Abb. 5.7



Wie bewerten Sie den Umfang an Unterrichtsstunden, die an Ihrer Pflegeschule in digitaler Form stattfanden?

T3

Abb. 5.8



6 Lern- und Arbeitsbedingungen Pflegepraxis

Inwiefern trifft es in Ihrem Studium zu, dass ...

Abb. 6.1a
T1 T2 T3

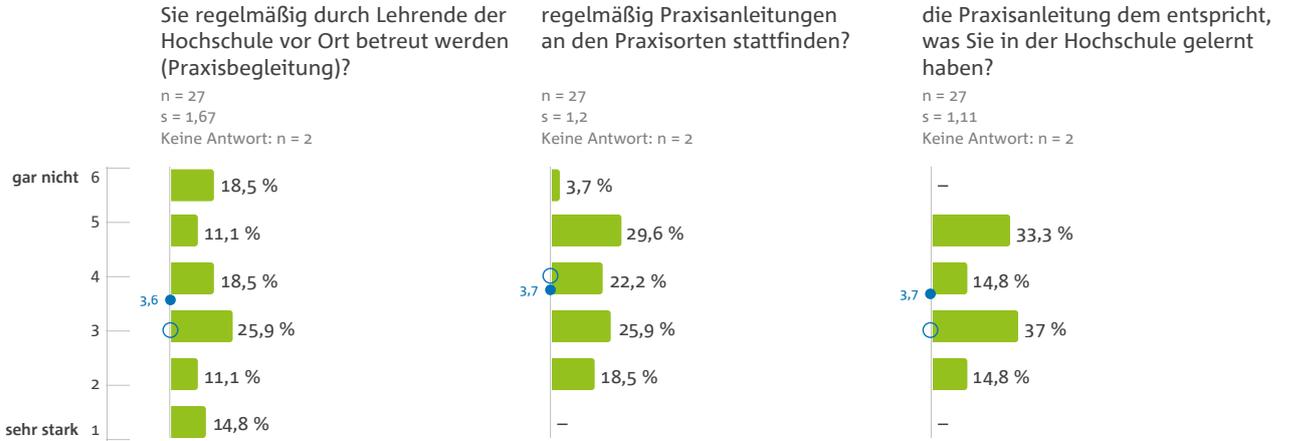


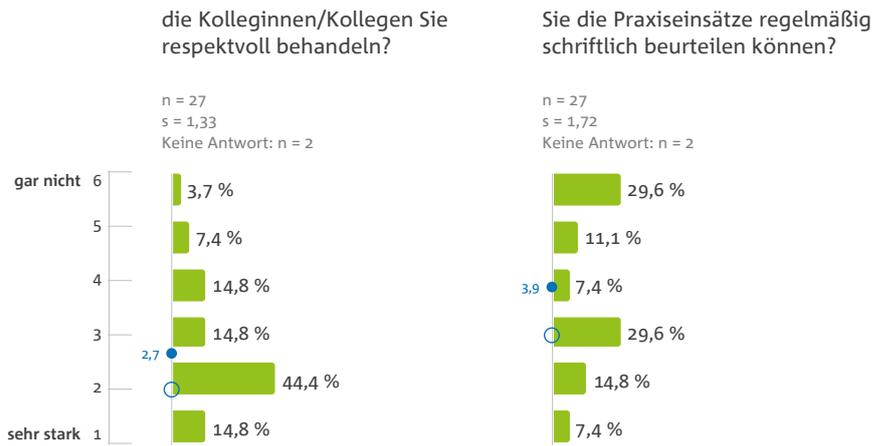
Abb. 6.1b



Abb. 6.1c



Abb. 6.1d



An wie vielen Praxisorten waren Sie in den Praxisphasen der letzten 12 Monaten tätig?

T2 T3

Abb. 6.2

n = 25
 Keine Antwort: n = 4
 Arith. Mittel: 3,6
 s = 1,32

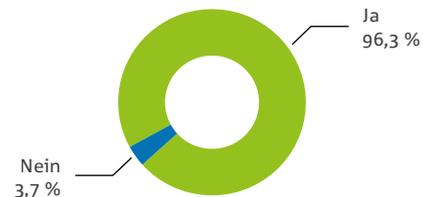


Hatten Sie in den Praxisphasen Kontakt mit Pflege-Auszubildenden?

T1 T2 T3

Abb. 6.3

n = 27
 Keine Antwort: n = 2



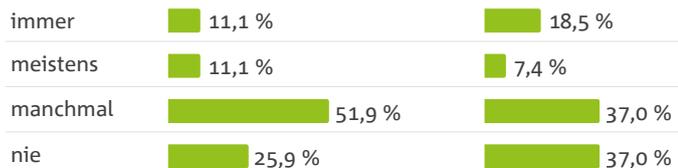
Inwieweit hatten Sie in den Praxisphasen in Ihrem Pflegestudium die Möglichkeit:

T3

Abb. 6.4

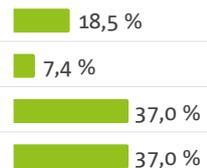
die Lernbedingungen am Praxisort zu bewerten?

n = 27
 Keine Antwort: n = 2



die Praxisanleitung am Praxisort zu bewerten?

n = 27
 Keine Antwort: n = 2

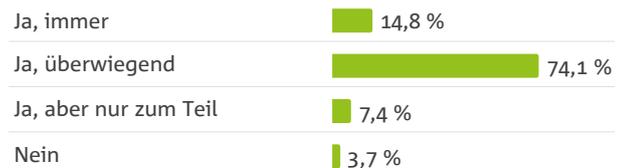


Wenn Sie an die Beurteilung Ihrer Leistungen in den Praxisphasen durch Lehrende denken: Entsprachen die Bewertungen Ihren tatsächlichen Leistungen?

T3

Abb. 6.5

n = 27
 Keine Antwort: n = 2

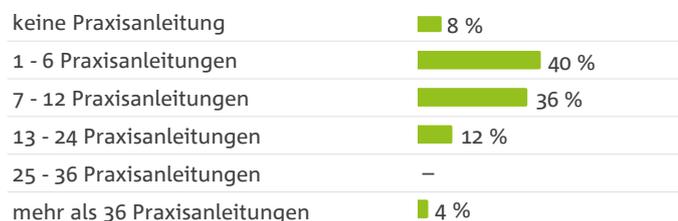


Wie häufig hatten Sie in den letzten 12 Monaten eine Praxisanleitung?

T2 T3

Abb. 6.6a

n = 25
 Keine Antwort: n = 4
 Arith. Mittel: 8,4
 s = 8,45

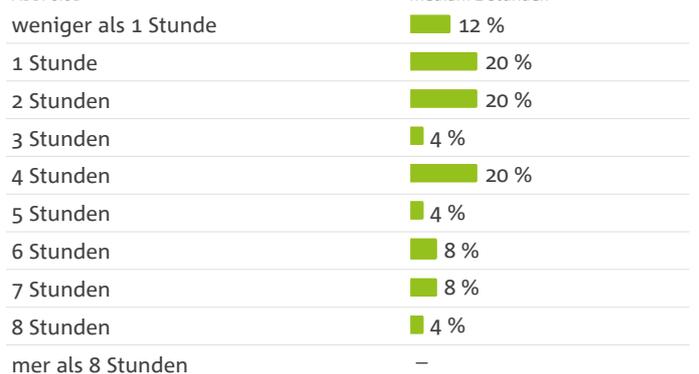


Wenn Sie sich an Ihre bisherigen Praxisanleitungen erinnern: Wie lange dauerte eine Praxisanleitung im Durchschnitt?

T2 T3

Abb. 6.6b

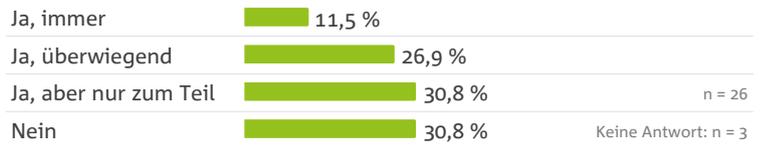
n = 25
 Keine Antwort: n = 4
 Median: 2 Stunden



Wenn im Rahmen Ihres Studiums eine Praxisanleitung anstand: Wurde die Praxisanleitung vorab im Dienstplan des Praxisortes vermerkt?

T3

Abb. 6.7



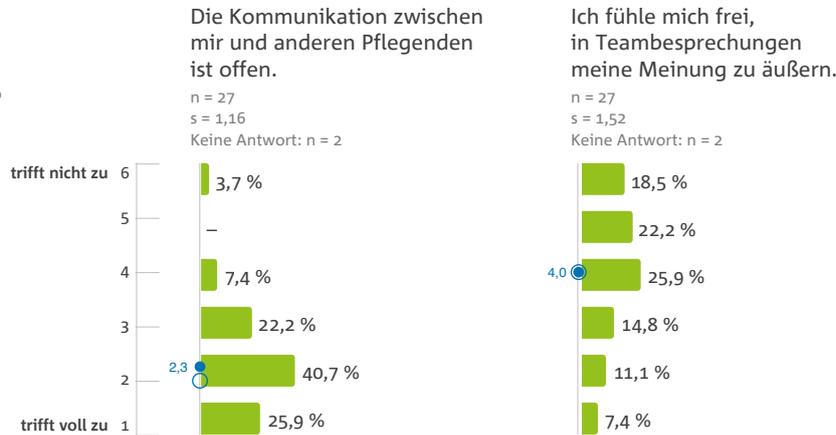
Wie stark treffen insgesamt folgende Aussagen zum Arbeitsklima in den Praxisphasen Ihres Pflegestudiums zu?

T2 T3

Abb. 6.8a



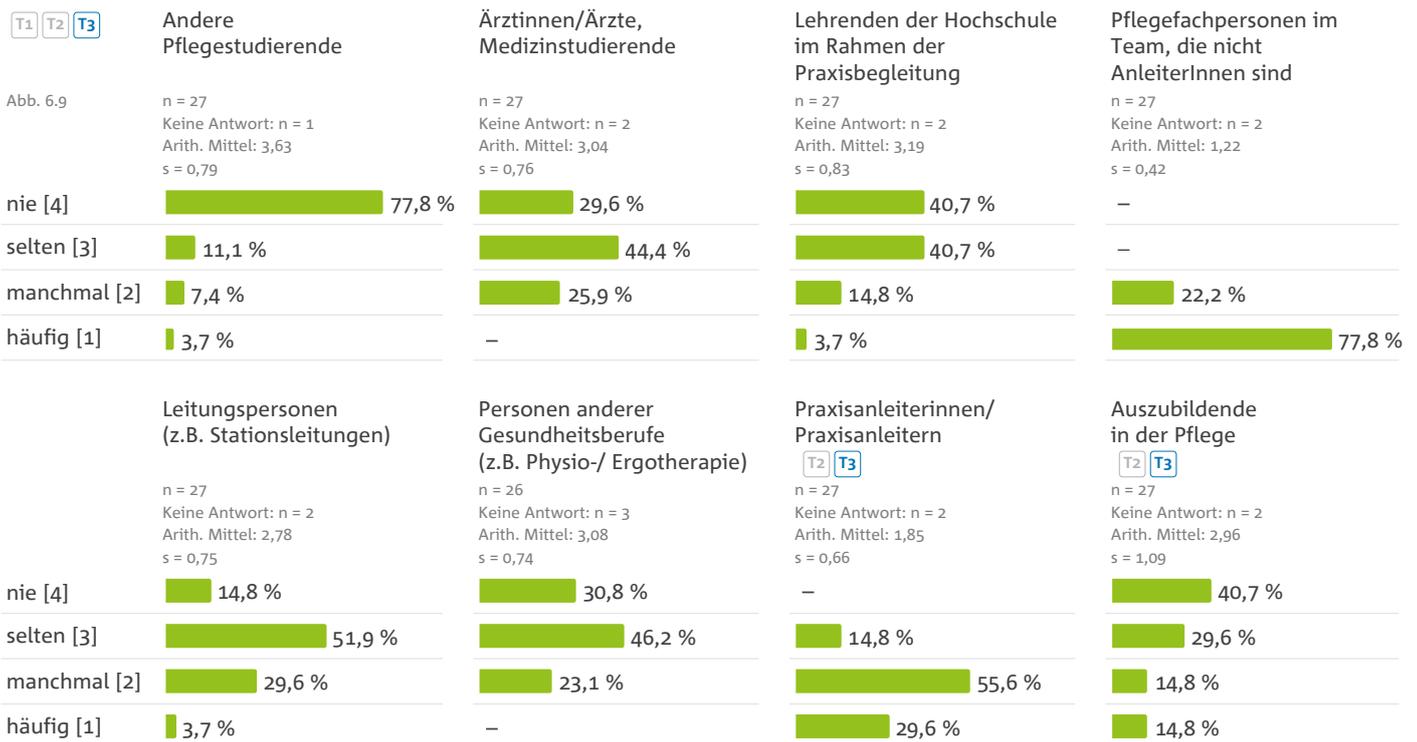
Abb. 6.8b



Von welchen Personen wurden Sie in der Praxis ausgebildet?

T1 T2 T3

Abb. 6.9



Inwieweit treffen die jeweiligen Aussagen auf Ihre Bedingungen in den Praxisphasen insgesamt zu?

T2 T3

Abb. 6.10a

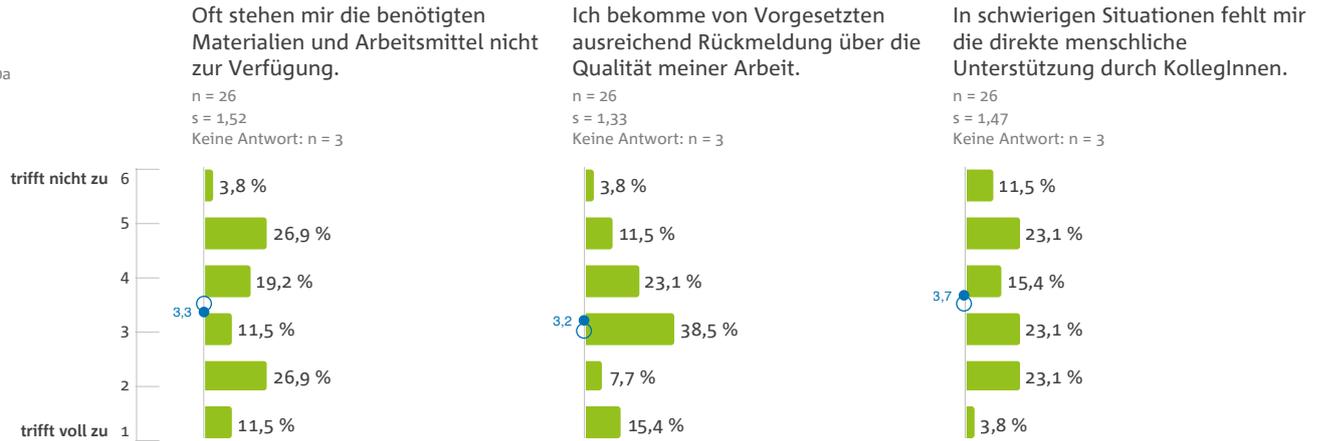
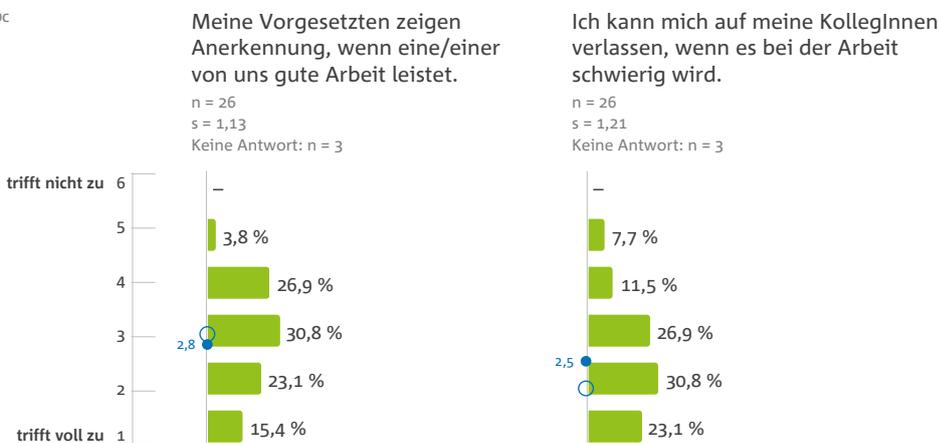


Abb. 6.10b



Abb. 6.10c

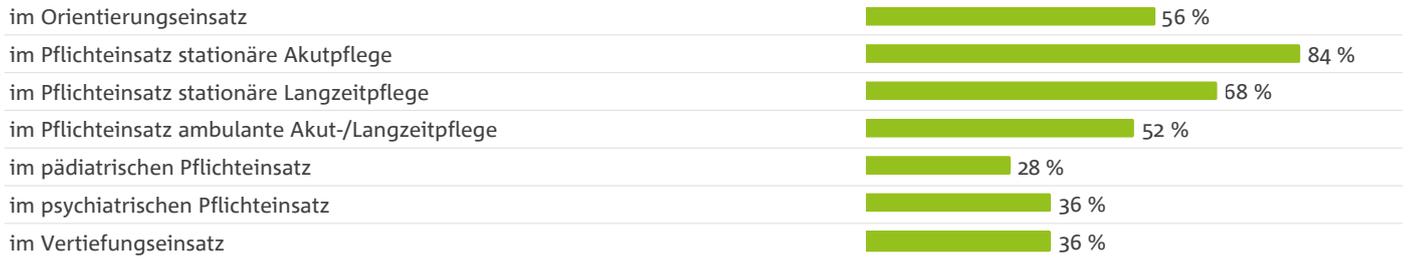


7 Praxisbegleitung

Bei welchen Praxiseinsätzen hatten Sie in Ihrem Studium eine Praxisbegleitung?

T3 Mehrfachangabe möglich

Abb. 7.1



Wie bzw. wo fanden die Praxisbegleitungen statt?

T3 Mehrfachangabe möglich

Abb. 7.2



Wer hat die Praxisbegleitungen durchgeführt?

T3 Mehrfachangabe möglich

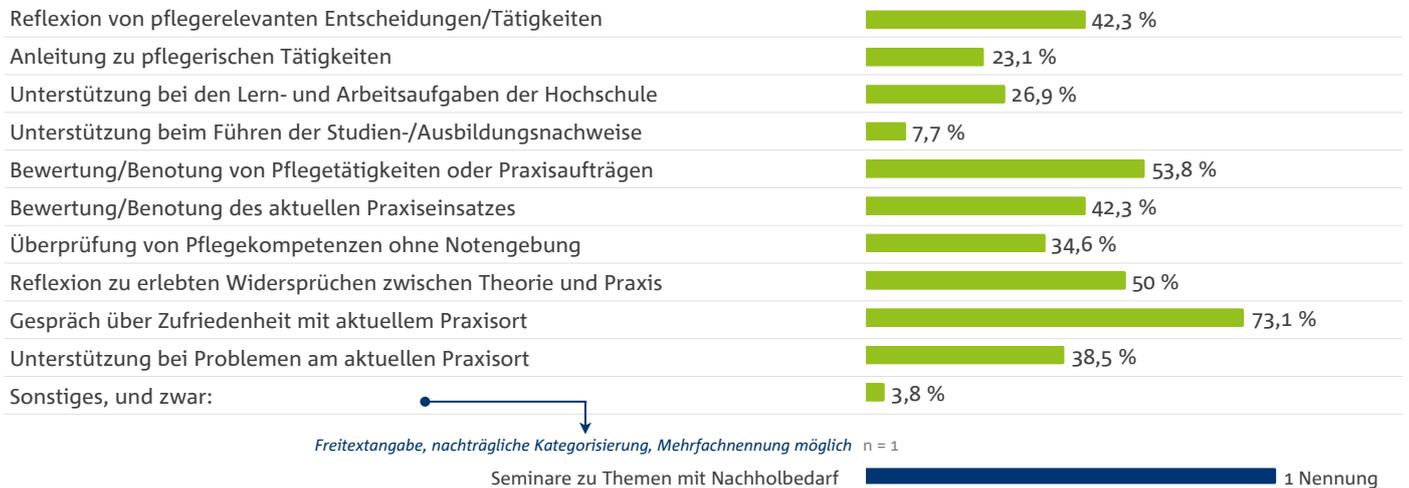
Abb. 7.3



Was erfolgte im Rahmen der Praxisbegleitungen?

T3 Mehrfachangabe möglich

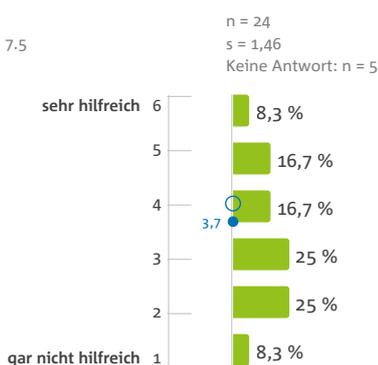
Abb. 7.4



In welchem Maße waren die Praxisbegleitungen insgesamt hilfreich für Ihr Pflegestudium?

T3

Abb. 7.5

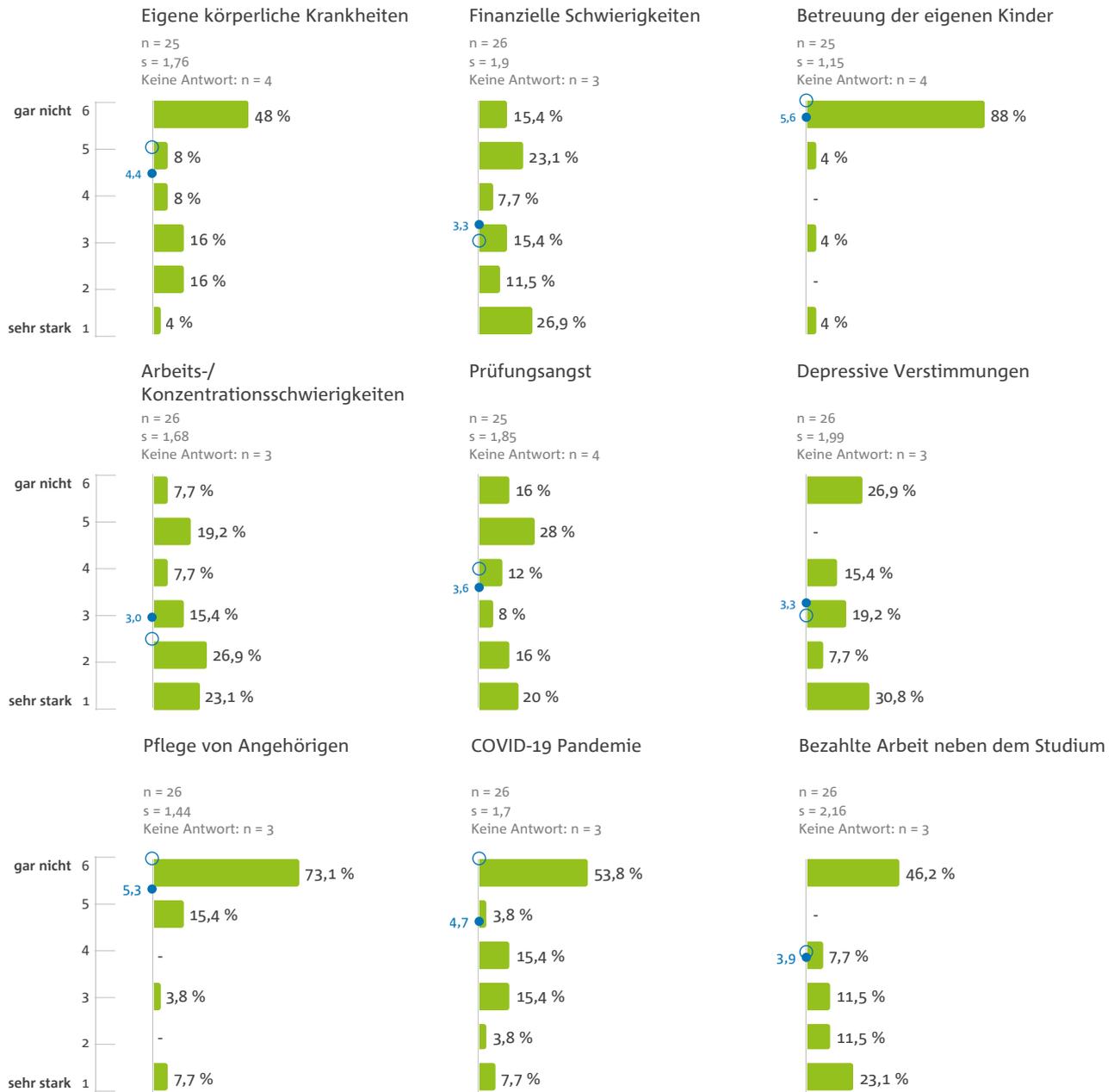


8 Belastungsfaktoren

In welchem Maße waren Sie in den vergangenen 3 Monaten durch folgende Dinge in Ihrem Studium beeinträchtigt?

T2 T3

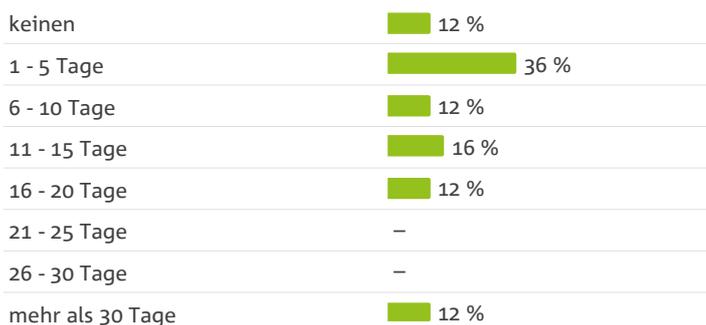
Abb. 8.1



An wie vielen Tagen konnten Sie in den letzten 12 Monaten durch Krankheit oder andere Gründe nicht arbeiten oder nicht die Lehrveranstaltungen besuchen?

T2 T3

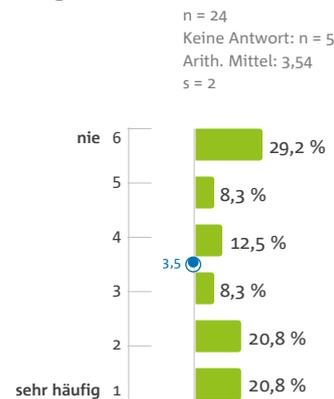
Abb. 8.2



Wie häufig haben Sie in den vergangenen 3 Monaten darüber nachgedacht, Ihr Studium aufzugeben?

T2 T3

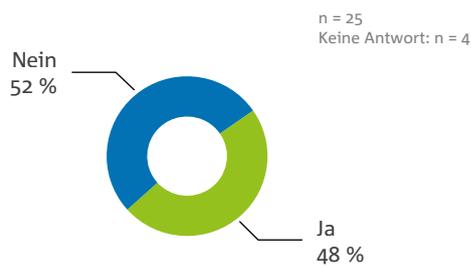
Abb. 8.3



Arbeiten Sie neben dem Pflegestudium und den Praxisphasen noch an anderen Stellen?

T1 T2 T3

Abb. 8.4a



Als was oder in welcher Tätigkeit?

Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die zuvor mit „Ja“ antworteten

Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung

Abb. 8.4c

Pflegenähe oder pflegeforschungsnahe Nebentätigkeit

n = 10

5 Nennungen

Keine pflegenähe oder pflegeforschungsnahe Nebentätigkeit

5 Nennungen

Durchschnittliche Arbeitsstunden pro Woche:

Abb. 8.4b

n = 13

Keine Antwort: n = 16

Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die zuvor mit „Ja“ antworteten.

Arith. Mittel: 12,94 Std./Woche
s = 7,6

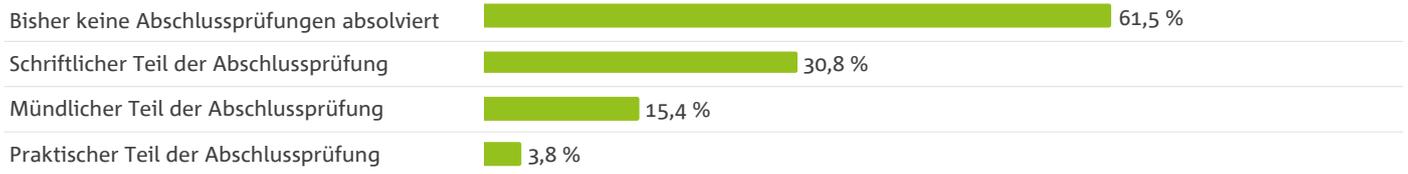


9 Abschlussprüfungen

Welche Abschlussprüfungen (Prüfungen zur Erlangung der Berufszulassung) haben Sie bereits absolviert?

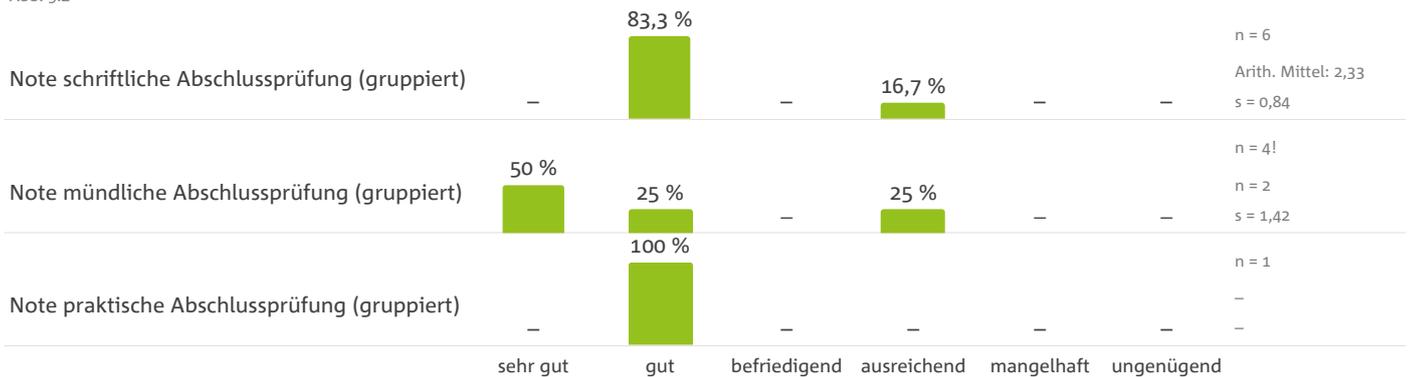
T3 Mehrfachangabe bei den Teilprüfungen möglich
Abb. 9.1

n = 26
Keine Antwort: n = 3



Erzielte Prüfungsnoten

T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die oben das Absolvieren der entsprechenden Prüfung angegeben
Abb. 9.2



Wie fühlen/fühlten Sie sich auf die Abschlussprüfungen vorbereitet?

T3 Ausweichkategorie jeweils: „weiß nicht“ (wird nicht ausgegeben)

Abb. 9.3a

Schriftliche Abschlussprüfungen an der Hochschule

n = 21
s = 1,59
Keine Antwort: n = 8

Mündliche Abschlussprüfungen an der Hochschule

n = 18
s = 1,7
Keine Antwort: n = 11

Praxisprüfung

n = 18
s = 1,55
Keine Antwort: n = 11

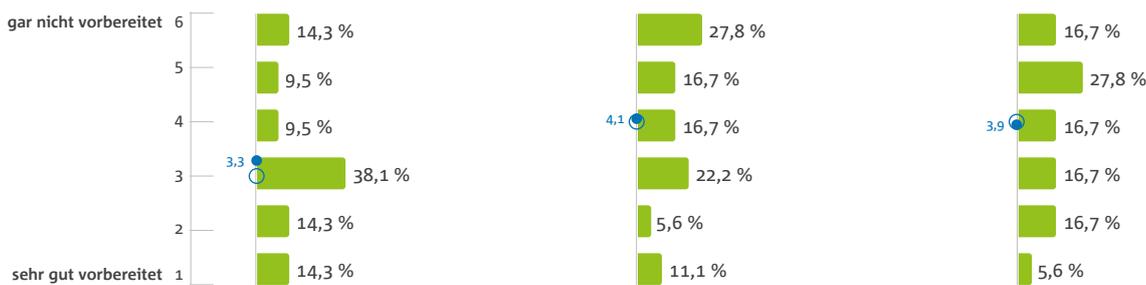
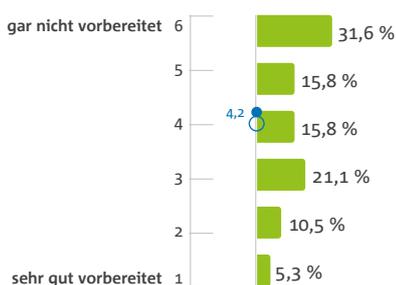


Abb. 9.3b

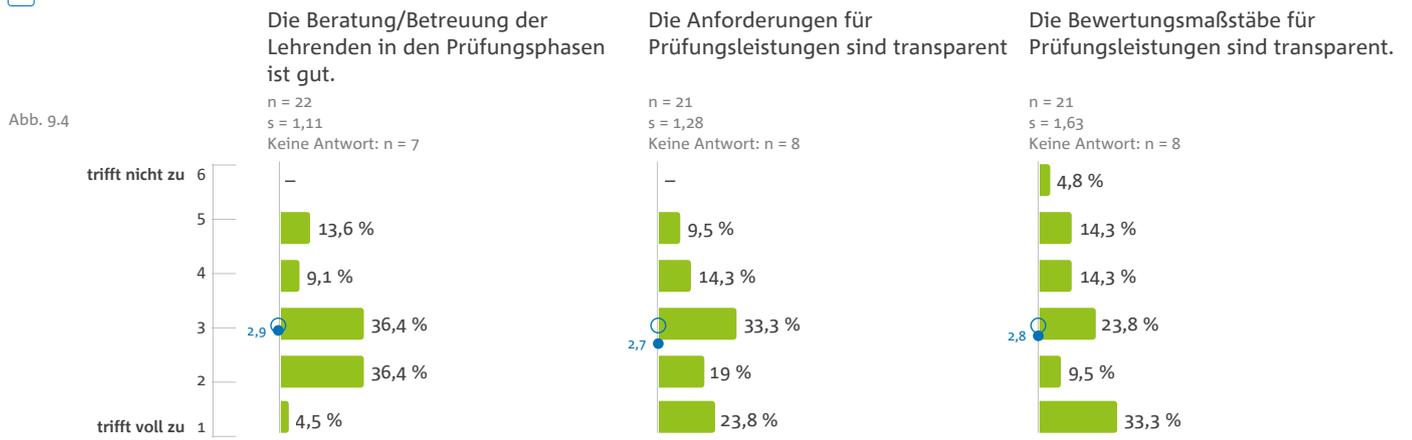
Abschlussarbeit (Bachelor-Arbeit)

n = 19
s = 1,62
Keine Antwort: n = 10



In welchem Maße treffen folgende Aussagen zu den Abschlussprüfungen in Ihrem Pflegestudium zu?

T3 Ausweichkategorie jeweils: „weiß nicht“ (wird nicht ausgegeben)



10 Gesamteinschätzungen & Resümee zum Pflegestudium

Bei den folgenden Aussagen geht es um Ihre persönliche Zufriedenheit mit dem Pflegestudium.

Überlegen Sie bitte bei jeder Aussage: In welchem Ausmaß trifft die Aussage für mich und mein Studium zu?

T2 T3

Abb. 10.1a

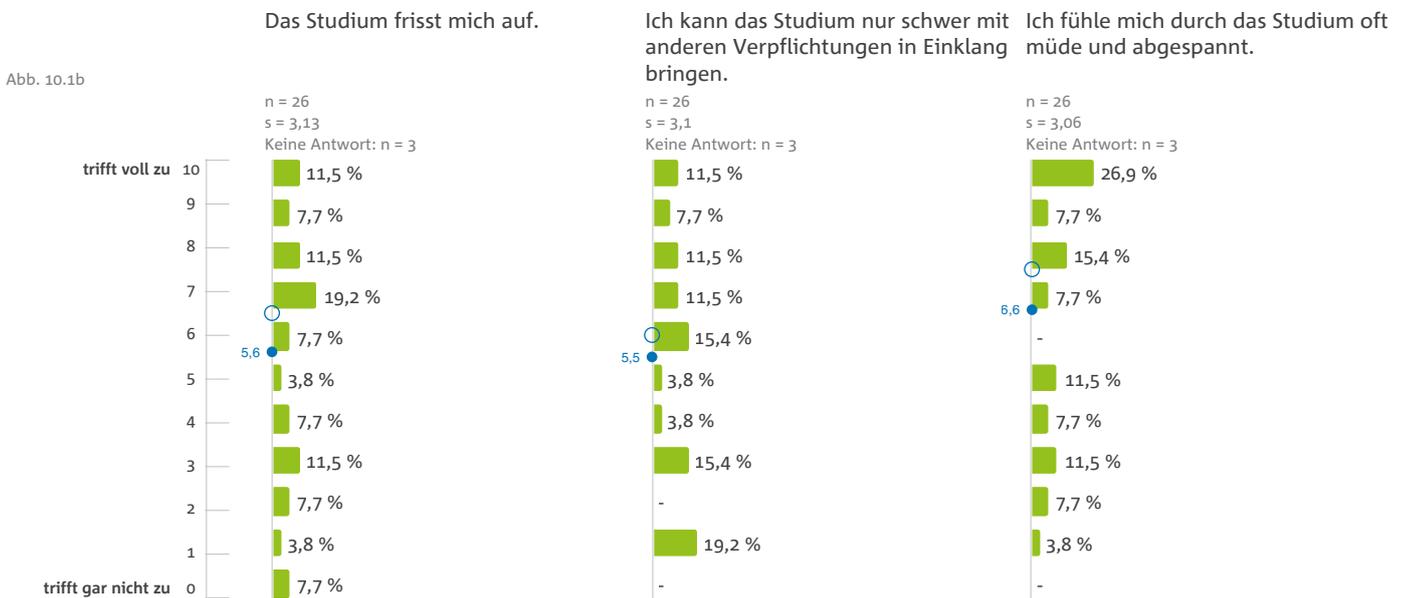
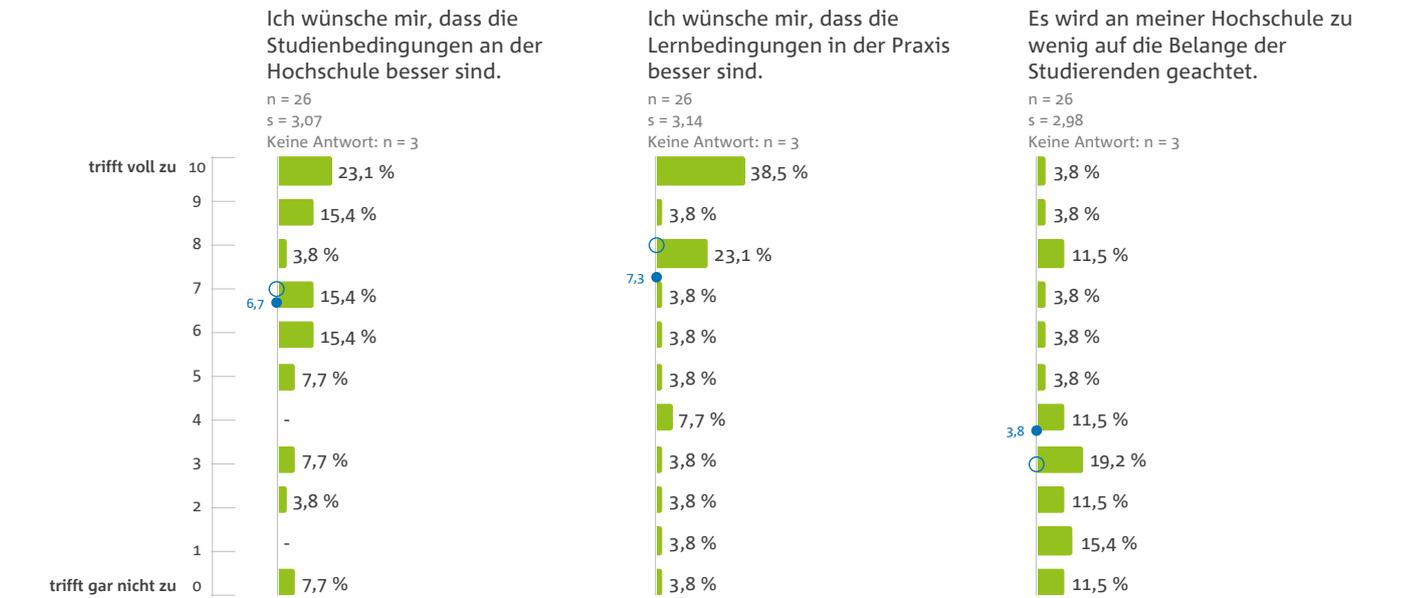
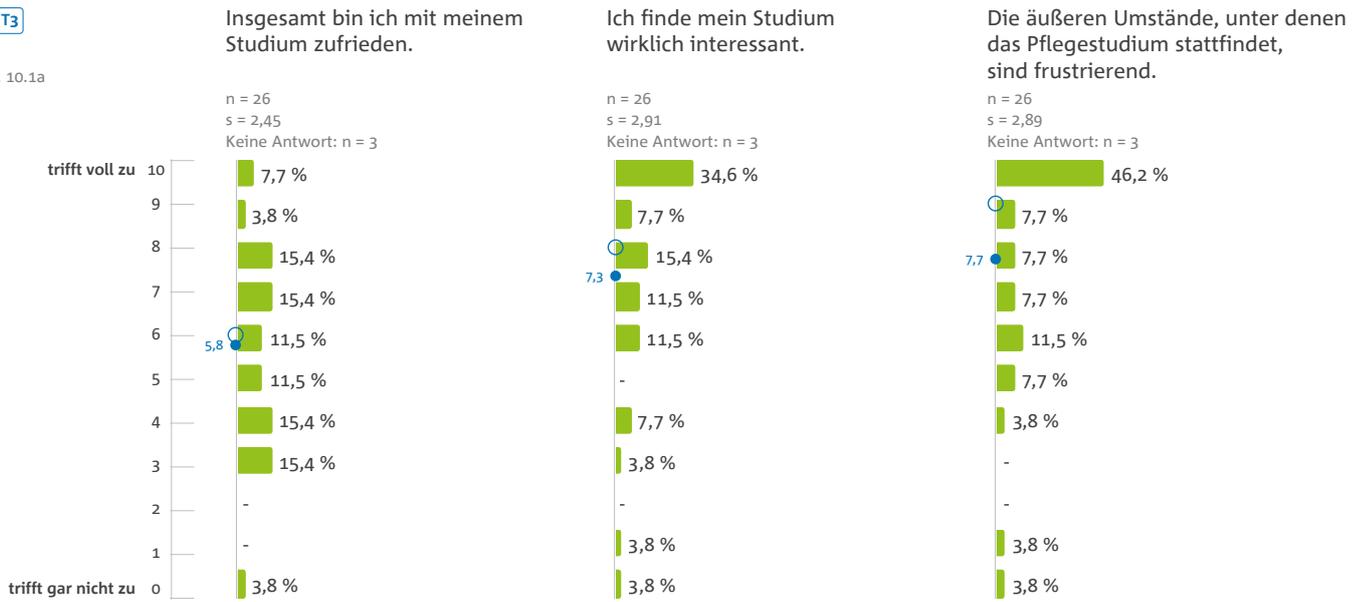
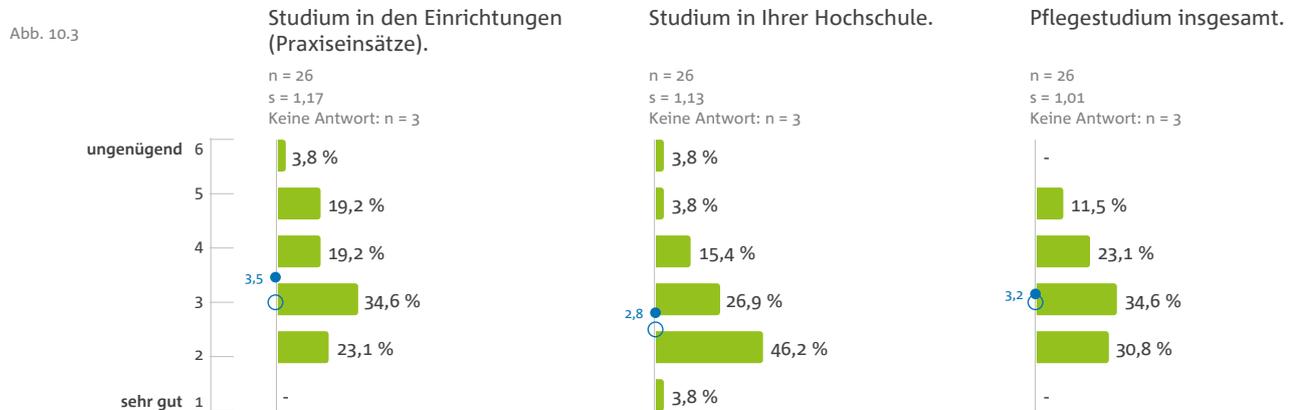


Abb. 10.1b

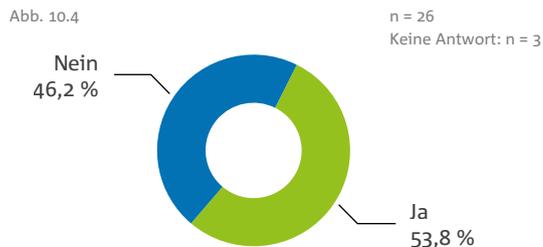
Wenn Sie auf Ihr bisheriges Pflegestudium zurückblicken:
In welchem Maße stimmen Sie folgenden Gesamteinschätzungen zu?



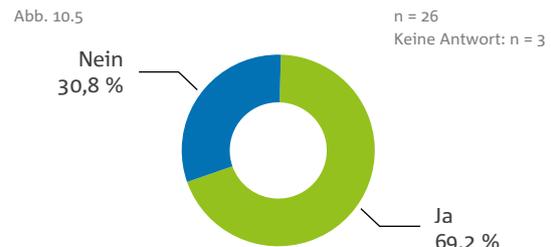
Vergeben Sie nun bitte noch eine Gesamtnote für die ...



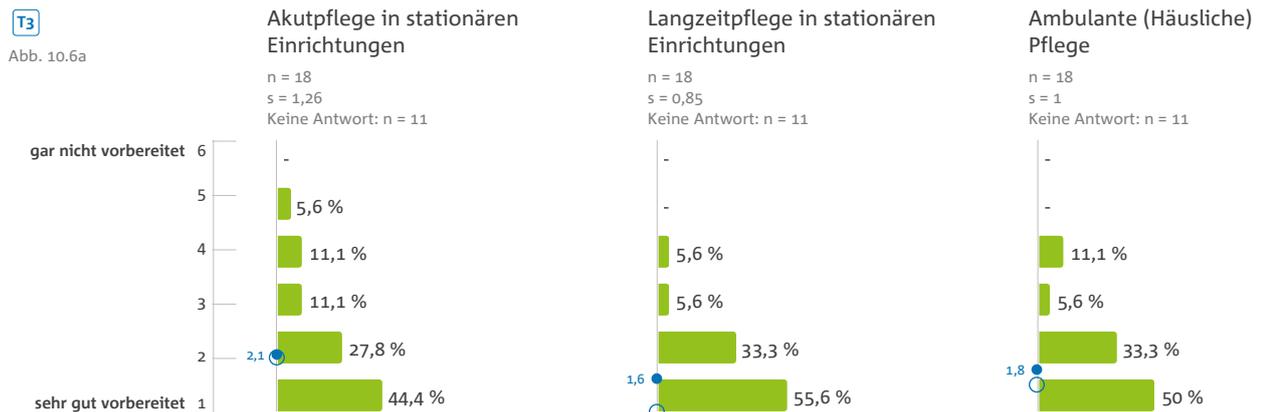
Würden Sie sich nochmals für Ihr jetziges Studium entscheiden?

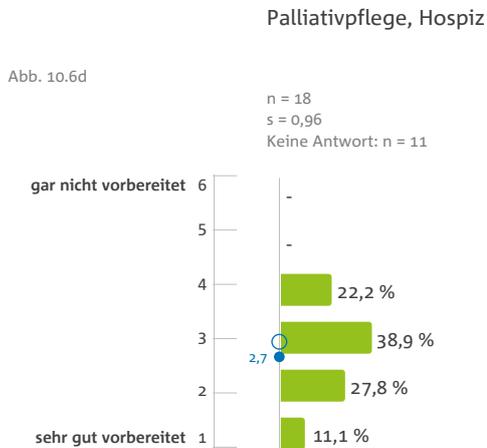
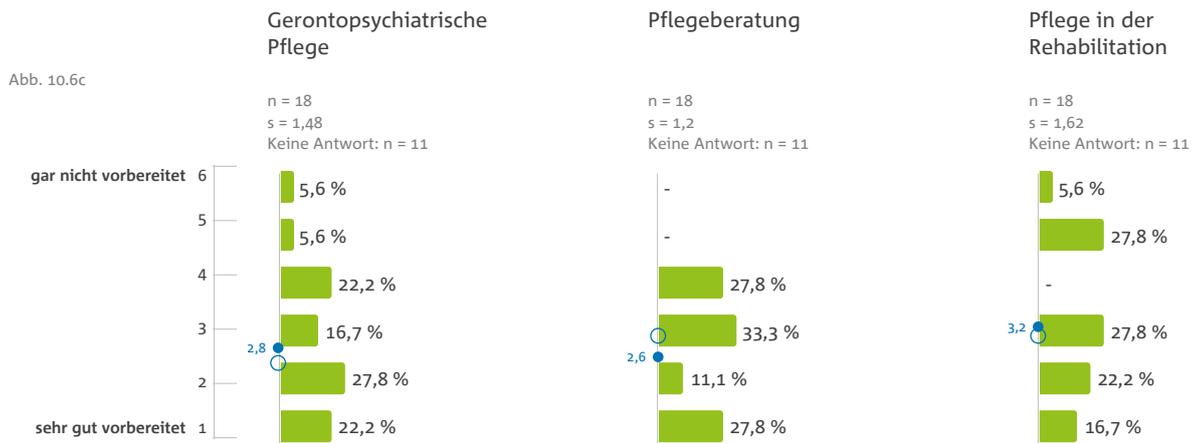
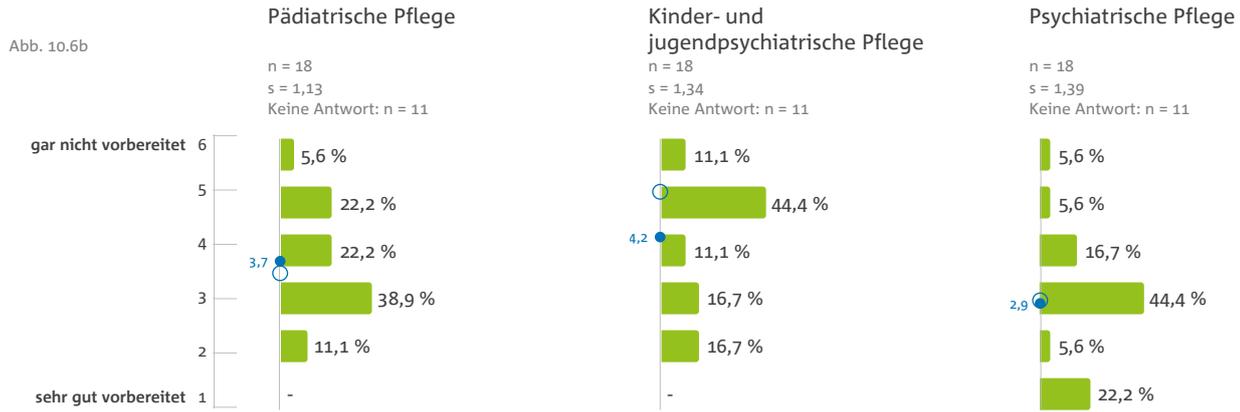


Würden Sie sich nochmals für Ihre jetzige Hochschule entscheiden?



Wie fühlen Sie sich durch Ihr Pflegestudium (Theorie und Praxis) für eine Tätigkeit in den folgenden Praxisfeldern vorbereitet?



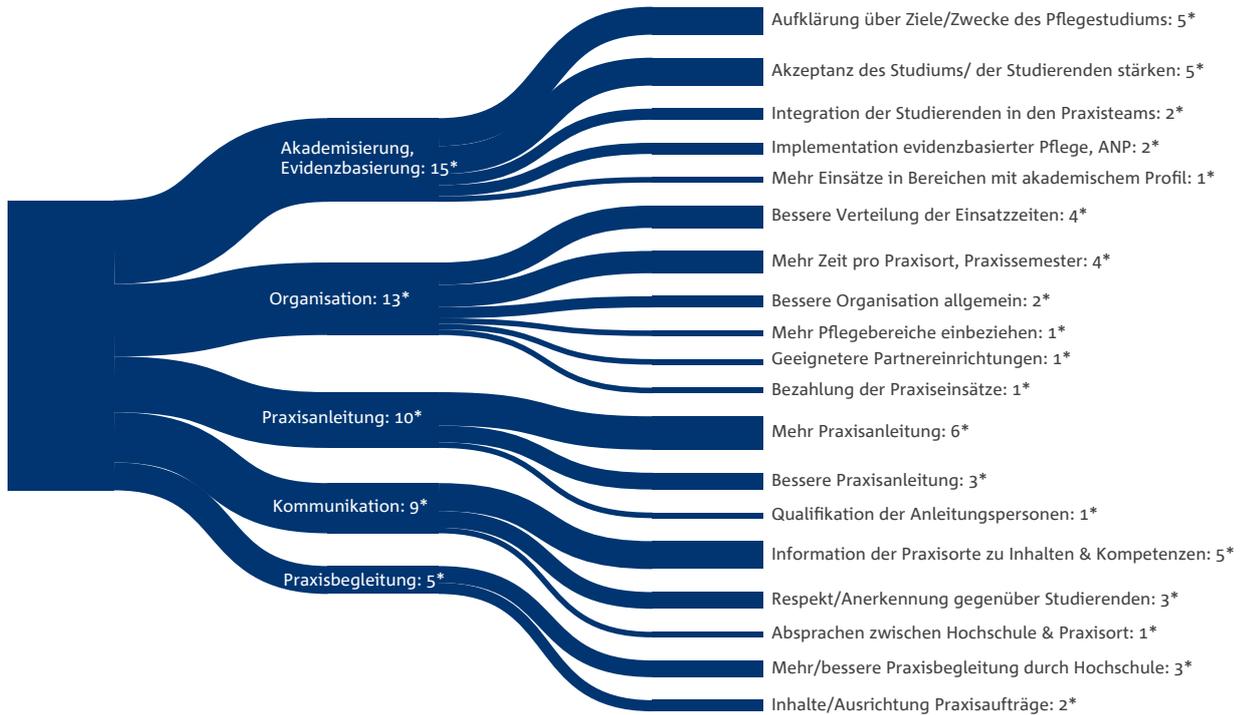


Welche Aspekte sollten Ihrer Meinung nach verbessert werden? In den Praxiseinsätzen

T1 T2 T3 Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung per MAXQDA, graphische Darstellung per Sankey-Matic n = 19
Mehrfachnennung möglich

Abb. 10.7

Kategorisierte Nennungen gesamt: 52
* Dargestellt wird jeweils die Anzahl der Nennungen

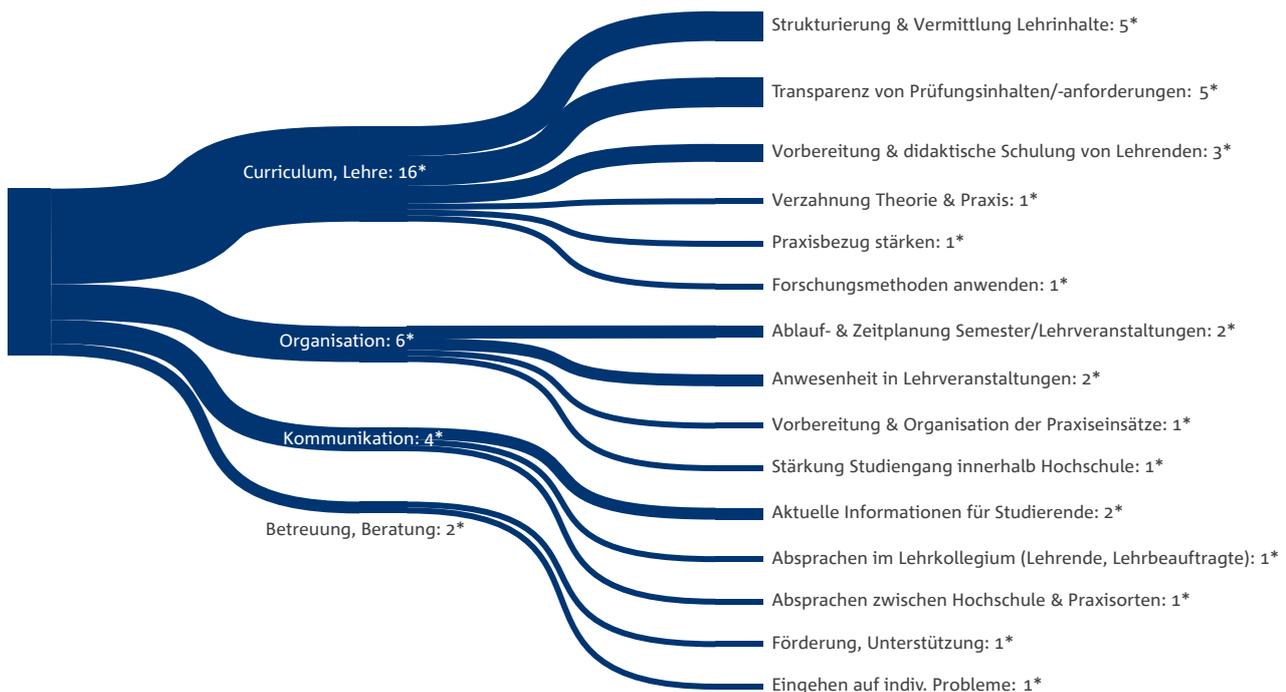


Welche Aspekte sollten Ihrer Meinung nach verbessert werden? An der Hochschule

T1 T2 T3 Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung per MAXQDA, graphische Darstellung per Sankey-Matic n = 16
Mehrfachnennung möglich

Abb. 10.8

Kategorisierte Nennungen gesamt: 28
* Dargestellt wird jeweils die Anzahl der Nennungen



Welche Aspekte sollten Ihrer Meinung nach verbessert werden? Im Pflegestudium insgesamt

T1 T2 T3

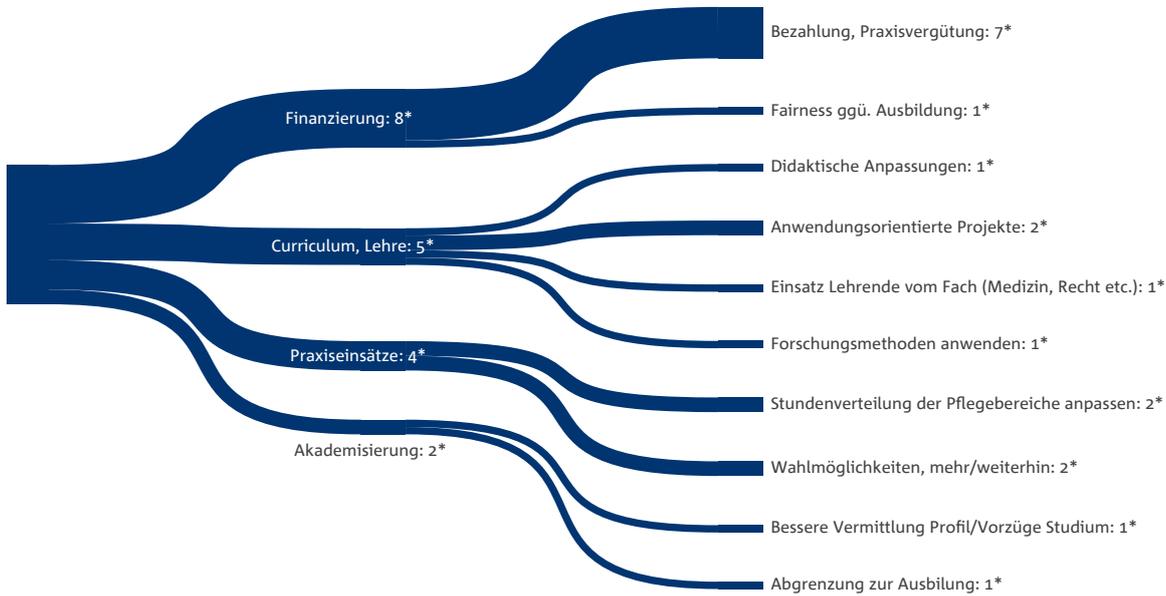
Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung per MAXQDA, graphische Darstellung per Sankey-Matic
Mehrfachnennung möglich

n = 15

Kategorisierte Nennungen gesamt: 19

* Dargestellt wird jeweils die Anzahl der Nennungen

Abb. 10.9



Haben Sie weitere Eindrücke aus Ihrem Pflegestudium, die Sie uns mitteilen möchten?

T1 T2 T3

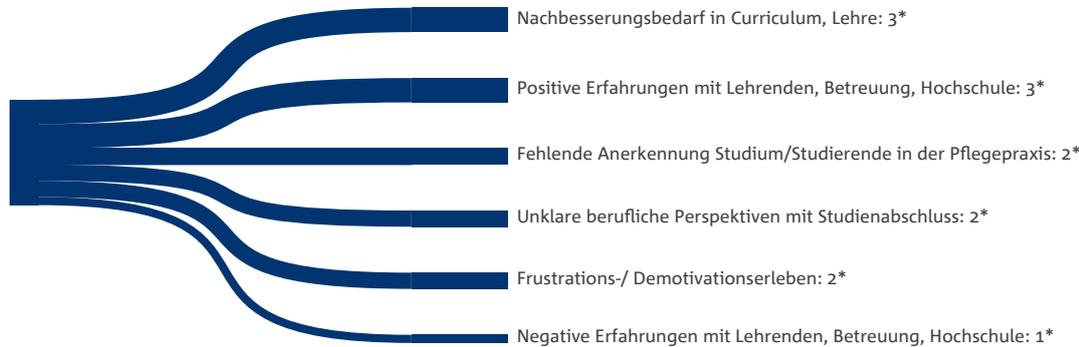
Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung per MAXQDA, graphische Darstellung per Sankey-Matic
Mehrfachnennung möglich

n = 8

Kategorisierte Nennungen gesamt: 13

* Dargestellt wird jeweils die Anzahl der Nennungen

Abb. 10.10



Welche Themen sollten bei zukünftigen Befragungen zum Pflegestudium stärker berücksichtigt werden?

T1 T2 T3

Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung per MAXQDA, graphische Darstellung per Sankey-Matic
Mehrfachnennung möglich

n = 8

Kategorisierte Nennungen gesamt: 14

* Dargestellt wird jeweils die Anzahl der Nennungen

Abb. 10.11



11 Abbruch des Pflegestudiums: Gründe & Perspektiven

Welche Gründe haben Sie bewogen, das Pflegestudium zu beenden?

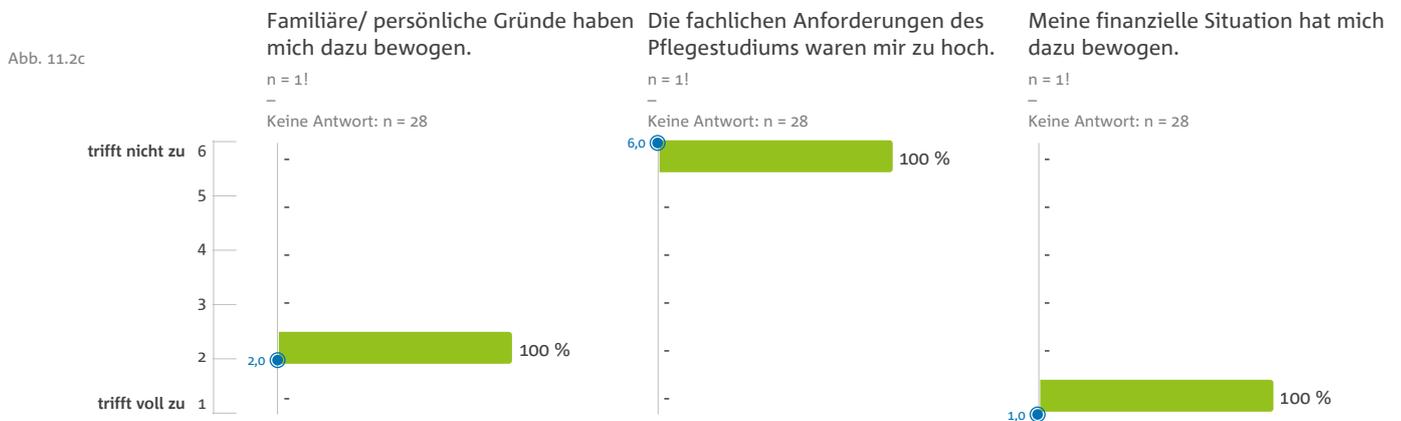
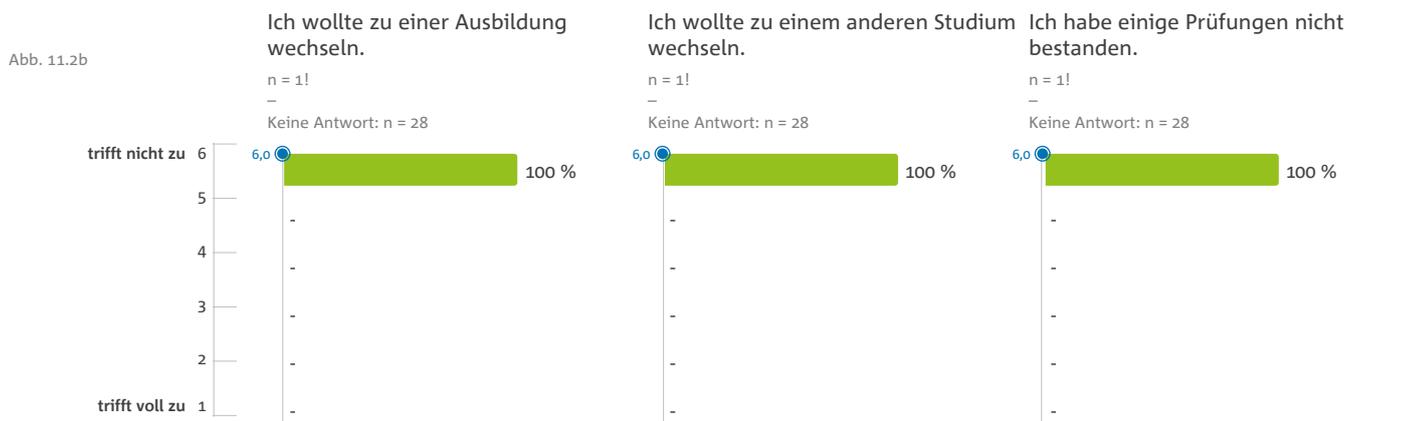
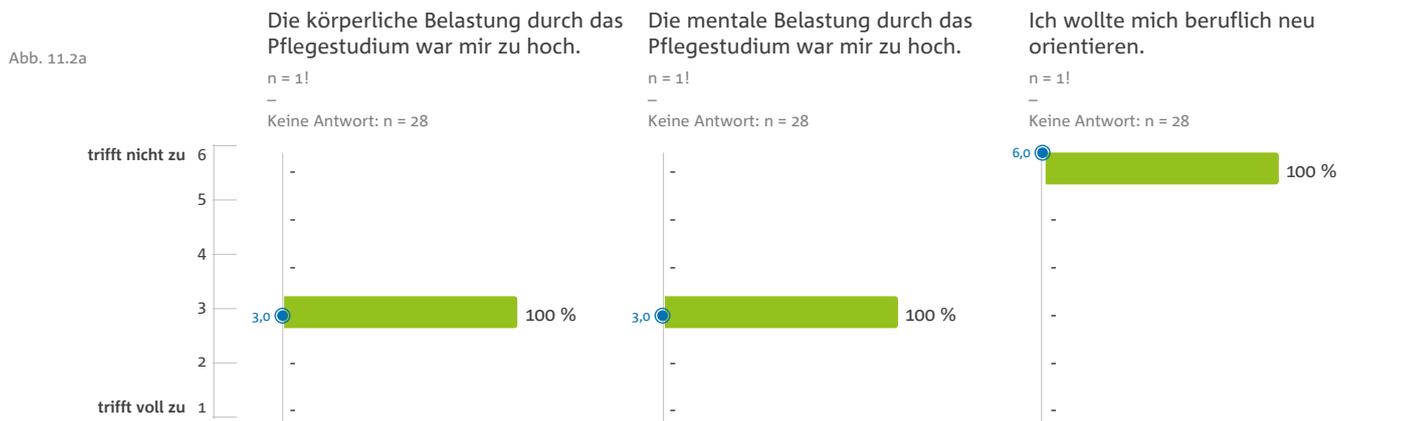
T2 T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die angeben, das Pflegestudium ohne Abschluss beendet zu haben (siehe Abb. 2.1)
 Freitextangabe, nachträgliche Kategorisierung, Mehrfachnennung möglich n = 1

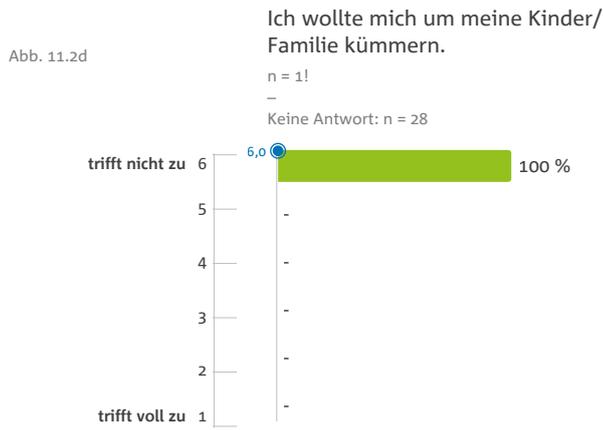
Abb. 11.1

Fehlende Finanzierung des Studiums 1 Nennung

Welche der folgenden Gründe haben Sie zur Aufgabe des Pflegestudiums bewogen?

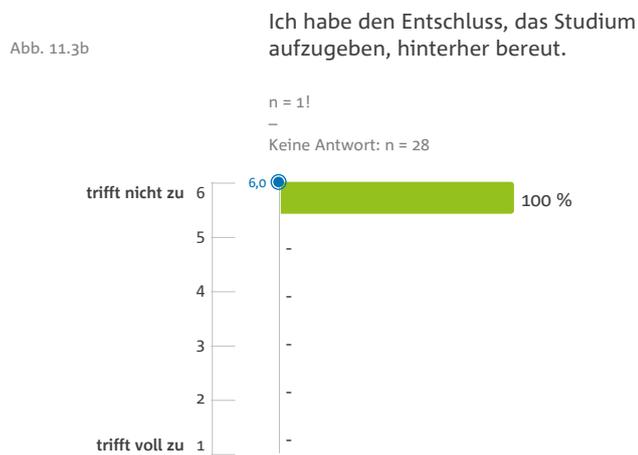
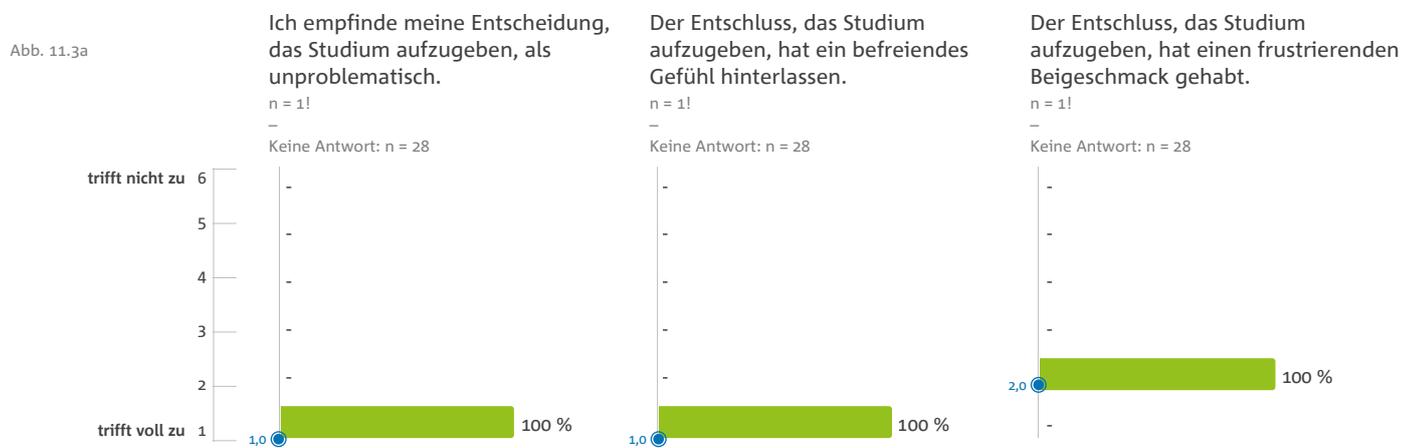
T2 T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die angeben, das Pflegestudium ohne Abschluss beendet zu haben





Wie haben Sie den Ausstieg aus Ihrem Pflegestudium erlebt?

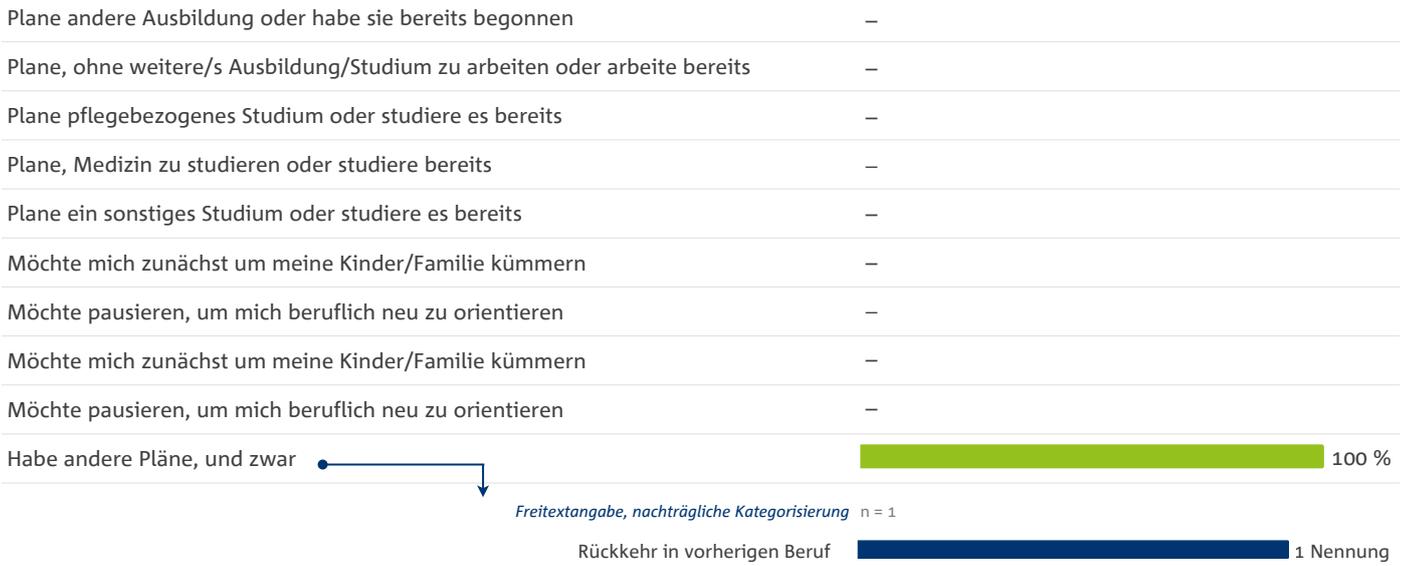
T2 T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die angaben, das Pflegestudium ohne Abschluss beendet zu haben



Wie sehen Ihre weiteren Pläne aus?

T2 T3 Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die angeben, das Pflegestudium ohne Abschluss beendet zu haben
Abb. 11.4

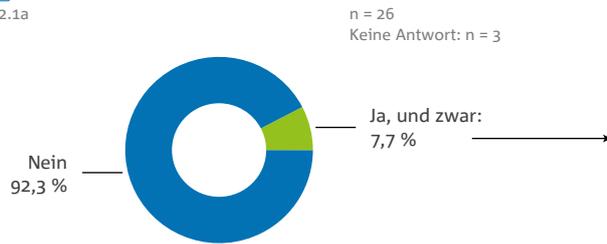
n = 1
Keine Antwort: n = 28



12 Soziodemographische Angaben

Studium mit Kind(ern): Erziehen Sie ein Kind/Kinder?

T2 T3
Abb. 12.1a



Anzahl Kinder:

Abb. 12.1b

Filter: Umfasst nur Teilnehmende, die zuvor mit „Ja“ antworteten.

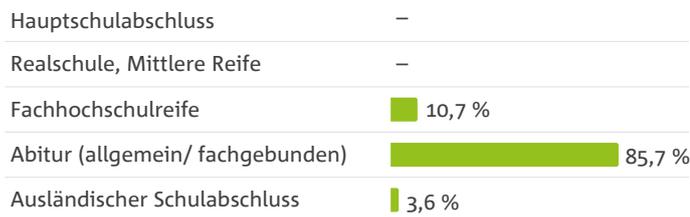
n = 2!
Keine Antwort: n = 27
Arith. Mittel: 1
s = 0



Was ist Ihr höchster Schulabschluss?

T1
Abb. 12.2

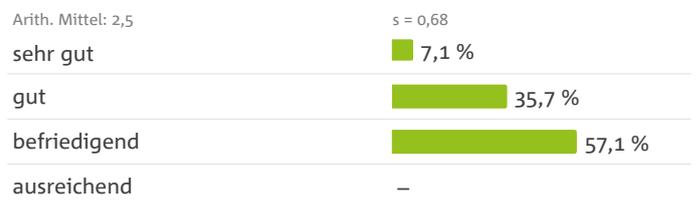
n = 28
Keine Antwort: n = 1



Notenschnitt Schulabschluss

T1
Abb. 12.3

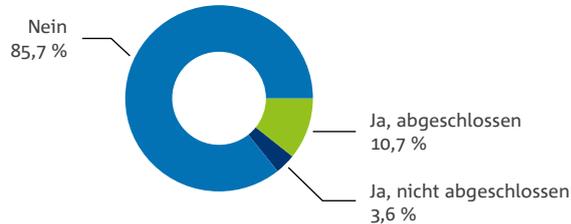
n = 28
Keine Antwort: n = 1



Haben Sie vor dem jetzigen Pflegestudium eine andere Ausbildung begonnen?

T1
Abb. 12.4

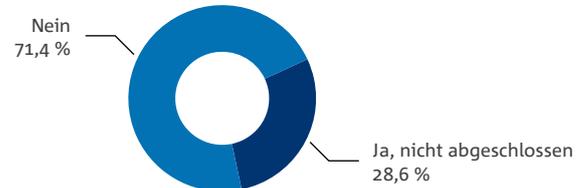
n = 28
Keine Antwort: n = 1



Haben Sie vor dem jetzigen Pflegestudium ein anderes Studium begonnen?

T1
Abb. 12.5

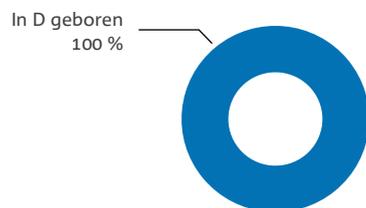
n = 28
Keine Antwort: n = 1



Migrationserfahrung: Sind Sie in Deutschland geboren?

T1 T2
Abb. 12.6

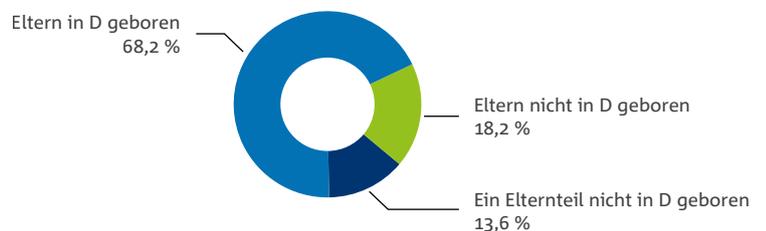
n = 28
Keine Antwort: n = 1



Migrationshintergrund: Sind Ihre Eltern in Deutschland geboren?

T2
Abb. 12.7

n = 22
Keine Antwort: n = 7



Geburtsland (kategorisiert)

T1
Abb. 12.8

n = 28
Keine Antwort: n = 1



Seit welchem Jahr leben Sie in Deutschland?

T1 Filter: Betrifft nur Teilnehmende, die nicht in Deutschland geboren sind
Neuberechnung: Umrechnung in Jahre ausgehend vom Befragungsjahr 2023

Abb. 12.9

n = 86
Keine Antwort: n = 646
s = 10,64



BENP – Begleitforschung zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen



Katholische
Stiftungshochschule
München
University of Applied Sciences

HOCHSCHULE
ESSLINGEN

bi**bb** Bundesinstitut für
Berufsbildung

BENP Projekthomepage: <https://www.bibb.de/de/136047.php>